



Genossenschaftliche FinanzGruppe
Volksbanken Raiffeisenbanken



 **Union
Investment**

Jahresbericht per 30. September 2015

Profi-Balance

Kapitalanlagegesellschaft:
Union Investment Privatfonds GmbH



**Volksbank
Mittelhessen**

www.vb-mittelhessen.de

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorwort	3
Profi-Balance	5
Vermerk des Abschlussprüfers	17
Besteuerung der Erträge	18
Steuerliche Behandlung von Investmentanteilen bei Privatanlegern	19
Gesonderter Hinweis für betriebliche Anleger	21
Nutzen Sie die Vorteile einer Wiederanlage Ihrer Erträge aus Investmentvermögen (Fonds) von Union Investment	22
Kapitalverwaltungsgesellschaft, Verwahrstelle, Vertriebs- und Zahlstellen, Gremien, Abschluss- und Wirtschaftsprüfer	23

Sehr geehrte Anlegerinnen, sehr geehrte Anleger,

die folgenden Seiten informieren Sie ausführlich über die Entwicklungen an den Aktien- und Rentenmärkten während des Berichtszeitraums (1. Oktober 2014 bis 30. September 2015). Darüber hinaus erhalten Sie ein umfassendes Zahlenwerk zu Ihren Anlagen, darunter die Vermögensaufstellung zum Ende des Rechnungszeitraums am 30. September 2015.

Den Wandel der Märkte bewältigen

Ein volatiler Kapitalmarkt, sich wandelnde regulatorische Anforderungen und veränderte Kundenwünsche – Herausforderungen, die wir mit Erfolg meistern.

In der ersten Hälfte des Berichtsjahres präsentierten sich die internationalen Aktien- und Rentenmärkte größtenteils freundlich. Wichtige Themen waren der anhaltende Ölpreislückgang und die deutliche Verschiebung zwischen Euro- und US-Dollar-Wechselkurs. Rentenanlagen aus der Eurozone kam die sehr lockere Geldpolitik der Europäischen Zentralbank zugute, während sich die US-Rentenmärkte seit dem Herbst 2014 tendenziell auf erste Zinserhöhungsschritte von Seiten der Notenbank Fed eingerichtet hatten. Geopolitische Stürme wie der Ukraine-Konflikt oder die Griechenlandkrise führten nur vorübergehend zu Verunsicherung. Mitte August 2015 setzte dann ein massiver Trendwechsel ein. Auslöser hierfür waren die Marktverwerfungen in China, begleitet von einer Abwertung des Yuan und sinkenden Rohstoffnotierungen. Hierauf stieg die Unsicherheit über das künftige globale Wachstum deutlich an. Im September verstärkte die US-Notenbank Fed die Nervosität mit dem Aufschub ihres lange erwarteten ersten Zinserhöhungsschritts. Alles in Allem mussten die internationalen Aktienmärkte deutliche Einbußen hinnehmen. Mit der gewachsenen Unsicherheit kamen auch die risikobehafteten Rentensegmente wie Unternehmensanleihen, High-Yield-Papiere und Titel aus den aufstrebenden Volkswirtschaften (Emerging Markets) deutlich unter Druck. Dagegen konnten die traditionell als sichere Häfen angesehenen Staatsanleihen aus der Eurozone - insbesondere auch Peripheriepapiere - und den USA zulegen.

Rentenmärkte unter dem Einfluss der Geldpolitik

Die europäischen Staatsanleihemärkte standen in den vergangenen zwölf Monaten weitgehend unter dem Eindruck der Europäischen Zentralbank (EZB). Mit dem mindestens bis September 2016 andauernden Ankaufprogramm für Staatsanleihen, Covered Bonds und Asset-Backed-Securities (ABS) im Gegenwert von 60 Milliarden Euro monatlich fanden die entsprechenden Märkte Unterstützung. Die EZB-Entscheidung führte dann im April 2015 zu einem historischen Tiefstand der Renditen. Die richtungsweisenden zehnjährigen Bundesanleihen warfen dabei nur noch 0,05 Prozent ab. In den Peripherieländern fiel die Verzinsung spanischer und italienischer Zehnjahrespapiere zeitweise in Richtung 1,1 Prozent. Kurz danach schlug aber dann die Stimmung um. Die Summierung verschiedener markttechnischer Faktoren löste eine heftige Verkaufswelle aus und führte zu einer abrupten Trendwende. In der Abgabewelle stieg beispielsweise die Verzinsung zehnjähriger Bundesanleihen in kürzester Zeit wieder auf rund ein Prozent an. Weiterhin führten die zähen Verhandlungen zwischen Griechenland und seinen Gläubigern, Sorgen über die wirtschaftliche Entwicklung Chinas und deren Auswirkungen auf den Rest der Welt sowie die bevorstehende Zinswende der US-Notenbank zu Verunsicherung und volatilen Kapitalmärkten. Dabei schwankten auch die Renditen. Letztlich zeigte sich aber die Europäische Zentralbank, falls nötig, zu weiteren expansiven geldpolitischen Maßnahmen bereit, was die Märkte in den letzten Wochen stabilisierte. Somit waren letztlich fallende Renditen im Euroraum zu beobachten. Auf Indexebe (iBoxx Euro Sovereign) gewann der europäische Staatsanleihemarkt im Berichtsjahr 4,0 Prozent hinzu.

Am US-Rentenmarkt waren ebenfalls Kursgewinne zu beobachten. US-Schatzanweisungen legten den Gesamtmarkt (JP Morgan Global Bond US-Index) betrachtet 4,2 Prozent zu. Die Entwicklung war im Berichtsjahr von der Spekulation auf die US-Zinswende geprägt. Diese blieb bislang allerdings aus. Vor wenigen Wochen standen die Chancen dafür gar nicht so schlecht, die fragile wirtschaftliche Lage Chinas und die negativen Auswirkungen des Zins-schrittes auf andere Schwellenländer ließen

dann die Fed jedoch zurückrudern. Auch die nach wie vor niedrige US-Inflation bot keinen Anlass für höhere Leitzinsen.

Am Markt für europäische Unternehmensanleihen zeigte sich im Berichtsjahr ein zweigeteiltes Bild. Auf Indexebe (Merrill Lynch Euro Corporates Index, EROO) legten Unternehmenstitel mit Rating Investmentgrade in der ersten Jahreshälfte kontinuierlich zu. Ab April/Mai erfolgte dann eine Marktkorrektur, die im weiteren Verlauf alle bislang erzielten Zugewinne dahinschmelzen ließ. In erster Linie zeigte sich das ab diesem Zeitpunkt zu beobachtende hohe Neuemissionsvolumen für den Druck auf den Sekundärmarkt verantwortlich. Darüber hinaus war, einhergehend mit konjunkturellen Sorgen - Stichwort China -, zunehmend eine Verschlechterung der Liquidität zu beobachten. Diese sorgte vor allem zum Ende des Berichtsjahres hin im Zusammenhang mit unternehmensspezifischen Problemen beim britisch-schweizerischen Rohstoffhändler Glencore und dem Abgasskandal bei Volkswagen für weiteren Druck auf den Markt. Per saldo zeigte sich der Gesamtmarkt im Berichtsjahr mit minus 0,2 Prozent so gut wie unverändert. Die Risikoprämien (Asset Swap Spreads) stiegen mit zuletzt 113 Basispunkten wieder über die Ein-Prozentmarke.

Deutlichen Schwankungen unterlag der Markt für in Euro oder US-Dollar denominierte Anleihen aus den Schwellenländern. Auf Indexebe (JPMorgan EMBI Global Diversified Index) ging auch dieser in den vergangenen zwölf Monaten so gut wie unverändert aus dem Handel. Einfluss auf das Marktgeschehen hatten die stark nachgebenden Rohstoffpreise, die vielen Rohstoffexporteuren aus den Schwellenländern große Probleme bereiteten. Russland mit dem Verfall des Rubels und auch Brasilien, das zuletzt in seiner Kreditwürdigkeit zurückgestuft wurde, waren wichtige Themen innerhalb des Anleihe-segmentes. Die Risikoprämien zogen insgesamt um rund 130 auf 430 Basispunkte an.

Wachstumssorgen drücken Aktienmärkte ins Minus

Die expansive Geldpolitik der Europäischen Zentralbank, die Schuldenkrise in Griechenland, die erwartete Zinswende in den USA, Wachstumssorgen in China sowie zuletzt der

VW-Betrugsskandal waren die bestimmenden Themen des Berichtsjahres. Zunächst verzeichneten internationale Aktien spürbare Zugewinne, bevor die Eskalation der Griechenland-Krise Ende Juni 2015 zu erheblichen Kurseinbußen führte. Mit der Einigung über eine Zwischenfinanzierung und der Aufnahme der Verhandlungen über ein drittes Rettungspaket setzten die Weltbörsen zu einer kurzen Erholungs-Rally an, ehe die Marktturbulenzen in China für erneute Verunsicherung sorgten. Ausgelöst von der Sorge um die Stabilität des chinesischen und damit des Weltwirtschaftswachstums zeigten sich die Börsen im August 2015 besonders schwach. Haupttreiber war die von der chinesischen Notenbank eingeleitete Abwertung des Yuan in drei Schritten um insgesamt 3,7 Prozent. An den Märkten löste die überraschende Maßnahme Furcht vor einem Währungskrieg aus. Im September verstimmte dann die US-Notenbank Fed mit dem Aufschub ihres lange erwarteten ersten Zinserhöhungsschritts die Märkte. Hierbei berief sie sich nicht zuletzt auf die vielen wirtschaftlichen Unwägbarkeiten außerhalb der Heimat, insbesondere in den Schwellenländern. Das Fass zum Überlaufen brachte schließlich die Meldung, dass der VW-Konzern die Abgasmesswerte seiner Dieselfahrzeuge mit Hilfe spezieller Software jahrelang manipuliert hat. Dies führte zu einer massiven Vertrauenskrise (nicht nur) in die gesamte deutsche Automobilindustrie. Per saldo ging der MSCI World Index in lokaler Währung im Berichtsjahr um 2,6 Prozent zurück.

In den USA war neben der China-Sorge das Warten auf die Zinserhöhung der Notenbank Fed beherrschendes Thema. Die Neuigkeit, dass das US-Bruttoinlandsprodukt mit plus 3,7 Prozent im Zeitraum April bis Juni 2015 positiver ausgefallen ist als gedacht, befeuerte die Kurse nur kurzzeitig. Gebannt blickten die Märkte auf die September-Sitzung der Fed. Noch bis in den Frühsommer hinein hatten die Analysten für diese Sitzung mit der Zinswende gerechnet, erst spät schoben sich die Erwartungen mancher Experten nach hinten. Dementsprechend groß war die Unsicherheit. Die Entscheidung, die Zinsen unverändert niedrig zu lassen, begründete die Notenbank mit der Lage der Weltwirtschaft, den Schwankungen an den Finanzmärkten und der geringen Inflation - und löste so einen Kursrutsch aus. Darauf folgende, uneinheitliche Aussagen zum künftigen Zinspfad verstärkten die Unsicherheit unter den Investoren. Vor dem Hintergrund deutlicher Kurseinbußen im August und September dieses Jah-

res verlor der S&P 500 im Berichtszeitraum 2,7 Prozent, der Dow Jones Industrial Average gab 4,5 Prozent ab.

In Europa ging der EURO STOXX 50 im letzten Jahr um 3,9 Prozent zurück. Europas Börsen wurden zunächst von der expansiven Geldpolitik der EZB beflügelt, die ihre Wertpapierankäufe auf 60 Milliarden Euro pro Monat aufstockte. Zwischenzeitlich wirkte sich der Schuldenstreit zwischen der EU und Griechenland belastend aus. Nach der Lösung der Griechenlandproblematik Anfang Juli 2015 rückten ab Mitte August die Sorgen um China und das Warten auf den Fed-Entscheid in den Vordergrund. Das fundamentale Bild für europäische Aktien stellte sich dagegen weiterhin positiv dar. Der Euro schwächte sich gegenüber dem US-Dollar ab und erhöhte die internationale Wettbewerbsfähigkeit der europäischen Unternehmen. Ferner hat der Rückgang des Rohölpreises die Kaufkraft der Konsumenten gesteigert und die Kosten der Unternehmen verringert. Dennoch konnten die jüngsten Konjunkturdaten die Stimmung nicht merklich heben. In Deutschland war ohnehin der Abgaskandal bei Volkswagen zuletzt beherrschendes Thema. Seit Bekanntwerden der Manipulationen bei den Abgastests fiel die Vorzugs-Aktie von VW um stattliche 42,3 Prozent. Die Verunsicherung drückte auch auf die Papiere der anderen beiden großen Autowerte, Daimler und BMW, und war mitverantwortlich für den Rückgang des DAX im letzten Quartal in Höhe von 11,7 Prozent. In den abgelaufenen zwölf Monaten stieg der deutsche Leitindex dennoch per saldo um 2,0 Prozent.

Aktien aus Japan erzielten unter dem Eindruck der expansiven Geldpolitik, des schwachen Yen sowie robusten Konjunkturdaten in den ersten neun Monaten des Berichtszeitraums deutliche Kursgewinne. Im letzten Quartal tendierten sie dann aber besonders schwach. Auf Jahressicht konnte der Nikkei 225 jedoch immer noch um 7,5 Prozent zulegen. Trotz der Eintrübung einiger konjunktureller Indikatoren erwies sich die Unternehmensberichtssaison für das zweite Quartal 2015 als erfreulich. Doch belasteten ab August dieses Jahres die Turbulenzen am chinesischen Aktienmarkt und die Aufwertung des Yen gegenüber dem US-Dollar und dem Chinesischen Yuan deutlich. Aus konjunktureller Sicht enttäuschten zudem das Wachstum des Bruttoinlandsproduktes (BIP) und die Industrieproduktion. Positiv verlief dagegen die Entwicklung des Einkaufsmanagerindexes. Insgesamt gehörten zyklische Sektoren mit hoher Abhängigkeit von China zuletzt zu den großen Verlierern.

samt gehörten zyklische Sektoren mit hoher Abhängigkeit von China zuletzt zu den großen Verlierern.

Die Börsen der aufstrebenden Volkswirtschaften (Emerging Markets) wurden vor allem durch die Entwicklung in China, aber auch durch die US-Geldpolitik und die niedrigen Rohstoffpreise beeinflusst. Der MSCI Emerging Markets (in lokaler Währung) fiel alles in allem um 9,4 Prozent. Aufgrund regulatorischer Lockerungen, die Investments in Shanghai und Hongkong erleichtern, kletterten die Notierungen im Reich der Mitte seit Jahresanfang 2015, ehe es in den letzten vier Monaten deutlich abwärts ging. Im Sog Chinas verbuchten alle wichtigen asiatischen Leitindizes Kursverluste. Der MSCI Far East (ex Japan) ging in lokaler Währung auf Jahressicht um 9,6 Prozent zurück. In Lateinamerika lagen die Einbußen sogar bei 14,8 Prozent (MSCI EM Latin America). Osteuropa verbuchte in lokaler Währung ein Minus von 2,6 Prozent (MSCI EM Eastern Europe).

Wichtiger Hinweis:

Die Datenquelle der genannten Finanzindizes ist, sofern nicht anders ausgewiesen, Datastream. Die Quelle für alle Angaben der Anteilwertentwicklung auf den nachfolgenden Seiten sind eigene Berechnungen von Union Investment nach der Methode des Bundesverbands Deutscher Investmentgesellschaften (BVI), sofern nicht anders ausgewiesen. Die Kennzahlen veranschaulichen die Wertentwicklung in der Vergangenheit. Zukünftige Ergebnisse können sowohl niedriger als auch höher ausfallen.

Detaillierte Angaben zur Kapitalverwaltungsgesellschaft und Verwahrstelle des Investmentvermögens (Fonds) finden Sie auf den letzten Seiten dieses Berichtes.

Tätigkeitsbericht

Anlageziel und Anlagepolitik sowie wesentliche Ereignisse

Der Profi-Balance ist ein aktiv gemanagter, globaler Dachfonds, der eine flexible und auf verschiedene Anlagesegmente orientierte Investmentstrategie mit direktem Zugang zu den internationalen Kapitalmärkten bietet. Mindestens 50 Prozent des Fondsvermögens wird in Zielfonds angelegt, die ihrerseits zu mindestens 51 Prozent in Aktien und/oder Renten investieren. Sowohl der Anteil der zu mindestens 51 Prozent in Aktien investierenden Zielfonds als auch der Anteile der zu mindestens 51 Prozent in Renten investierenden Zielfonds beträgt jeweils mindestens 25 Prozent des Fondsvermögens. Darüber hinaus können bis zu 49 Prozent des Fondsvermögens in Geldmarktfonds, Bankguthaben oder Geldmarktinstrumente angelegt werden. Ferner können bis zu 20 Prozent in Mischfonds angelegt werden. Derivate können zu Absicherungs- und Investitionszwecken eingesetzt werden. Ziel der Anlagepolitik ist die Erwirtschaftung marktgerechter Erträge sowie ein langfristiges Kapitalwachstums.

Struktur des Portfolios und wesentliche Veränderungen

Der Profi-Balance war zum Ende des Geschäftsjahres in aktien- und rentenorientierten Anlagen mit 57 bzw. 34 Prozent investiert. Per Saldo sank die Rentenquote im Verlauf der Berichtsperiode um 7 Prozentpunkte, während die Gewichtung der Aktienanlagen unter deutlichen Schwankungen konstant blieb.

Im Aktienteil lag der Schwerpunkt auf europäischen Werten mit zuletzt 52 Prozent der aktienorientierten Anlagen. Weitere 27 Prozent entfielen per 30. September 2015 auf globale Aktienfonds. In Aktien aus Nordamerika war der Fonds mit 22 Prozent engagiert.

Auf der Rentenseite nahmen Zielfonds aus der Eurozone die höchste Gewichtung mit 61 Prozent ein, ergänzt um Papiere aus den aufstrebenden Volkswirtschaften (Emerging Markets) mit 21 Prozent und dem übrigen Europa mit 10 Prozent. 61 Prozent der Rentenanlagen entfielen auf Staats- und staatsnahen Anleihen, gefolgt von Unternehmensanleihen mit 25 Prozent sowie Pfandbriefe mit 12 Prozent. Gedeckte Schuldverschreibungen (Covered Bonds) vereinten zuletzt 4 Prozent auf sich. Im Verlauf des Berichtsjahres wurde die Gewichtung im Segment Unternehmensanleihen zugunsten der Staats- und staatsnahen Anleihen abgebaut.

Die Fremdwährungsquote betrug zum 30. September 2015 26 Prozent. Der Schwerpunkt lag in Anlagen im US-Dollar (17 Prozent), gefolgt vom dem Japanischen Yen (4 Prozent) und dem Britischen Pfund (3 Prozent).

Wesentliche Risiken des Sondervermögens

Im Profi-Balance bestanden Marktpreisrisiken durch Investitionen sowohl in Aktien- als auch in Rentenanlagen. Die Bestände in Rententiteln bargen zusätzlich Zinsänderungsrisiken sowie Adressausfallrisiken aus den Positionen in Unternehmensanleihen. Das Sondervermögen umfasste zudem auch Fremdwährungsrisiken.

Fondsergebnis

Die wesentlichen Quellen des Veräußerungsergebnisses während der Berichtsperiode waren Gewinne aus dem Verkauf global und europäisch orientierter Aktienfonds sowie Verluste aus Geschäften auf den DAX Performance Index und dem Verkauf von Anteilen global orientierter Rentenfonds.

Die Ermittlung der wesentlichen Veräußerungsergebnisse erfolgte auf Basis transaktionsbedingter Auswertungen. Demzufolge kann es zu Abweichungen zu den in der Ertrags- und Aufwandsrechnung ausgewiesenen realisierten Gewinnen und Verlusten kommen.

Der Profi-Balance verzeichnete in den zurückliegenden zwölf Monaten eine Wertsteigerung von 0,45 Prozent (nach BVI-Methode).

Hinweis: Aufgrund einer risikoorientierten Betrachtungsweise können die dargestellten Werte von der Vermögensaufstellung abweichen.

Profi-Balance

WKN 532681
ISIN DE0005326813

Jahresbericht
01.10.2014 - 30.09.2015

Vermögensübersicht

KURSWERT IN EUR % DES
FONDS-
VERMÖ-
GENS ¹⁾

I. VERMÖGENSGEGENSTÄNDE

1. INVESTMENTANTEILE - GLIEDERUNG NACH LAND/REGION

LUXEMBURG	26.673.527,13	44,14
DEUTSCHLAND	19.819.543,18	32,80
IRLAND	7.055.404,37	11,68
GROBBRITANNIEN	1.938.361,26	3,21
VEREINIGTE STAATEN VON AMERIKA	1.322.800,00	2,19
FRANKREICH	1.004.681,44	1,66
NIEDERLANDE	443.600,00	0,73
SUMME	58.257.917,38	96,41

2. DERIVATE -395.147,55 -0,65

3. BANKGUTHABEN 2.620.398,12 4,35

4. SONSTIGE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE 5.040,54 -0,01

SUMME 60.488.208,49 100,10

II. VERBINDLICHKEITEN -61.594,08 -0,10

III. FONDSVERMÖGEN 60.426.614,41 100,00

1) Aufgrund von Rundungen können sich bei der Addition von Einzelpositionen der nachfolgenden Vermögensaufstellung abweichende Werte zu den oben aufgeführten Prozentangaben ergeben.

Profi-Balance

WKN 532681
ISIN DE0005326813

Jahresbericht
01.10.2014 - 30.09.2015

Entwicklung des Sondervermögens

	EUR	EUR
I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres		57.200.046,66
1. Ausschüttung für das Vorjahr		-375.588,80
2. Mittelzufluss (netto)		3.462.107,25
a) Mittelzuflüsse aus Anteilscheinkäufen	7.102.488,98	
b) Mittelabflüsse aus Anteilscheinrücknahmen	-3.640.381,73	
3. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich		-267.738,56
4. Ergebnis des Geschäftsjahres		407.787,86
Davon nicht realisierte Gewinne	-1.206.257,01	
Davon nicht realisierte Verluste	-2.903.758,93	
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres		60.426.614,41

Ertrags- und Aufwandsrechnung

(inkl. Ertragsausgleich) für den Zeitraum vom 1. Oktober 2014 bis 30. September 2015

	EUR
I. Erträge	
1. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	-3.383,12
2. Erträge aus Investmentanteilen	884.762,79
3. Sonstige Erträge	67.271,65
Summe der Erträge	948.651,32
II. Aufwendungen	
1. Zinsen aus Kreditaufnahmen	8.985,76
2. Verwaltungsvergütung	677.850,27
3. Sonstige Aufwendungen	62.319,15
Summe der Aufwendungen	749.155,18
III. Ordentlicher Nettoertrag	199.496,14
IV. Veräußerungsgeschäfte	
1. Realisierte Gewinne	9.089.567,99
2. Realisierte Verluste	-4.771.260,33
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	4.318.307,66
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	4.517.803,80
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	-1.206.257,01
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	-2.903.758,93
VI. Nicht Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	-4.110.015,94
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres	407.787,86

Verwendung der Erträge des Sondervermögens

Berechnung der Ausschüttung

	EUR insgesamt	EUR je Anteil
I. Für die Ausschüttung verfügbar		
1. Vortrag aus dem Vorjahr	9.081.502,00	9,25
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	4.517.803,80	4,60
II. Nicht für die Ausschüttung verwendet		
1. Der Wiederanlage zugeführt	3.958.186,92	4,03
2. Vortrag auf neue Rechnung	9.061.866,32	9,23
III. Gesamtausschüttung	579.252,56	0,59
1. Endausschüttung	579.252,56	0,59
a) Barausschüttung	579.252,56	0,59

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres EUR	Anteilwert EUR
30.09.2012	44.223.786,55	52,84
30.09.2013	49.658.607,99	56,96
30.09.2014	57.200.046,66	61,67
30.09.2015	60.426.614,41	61,55

Steuerliche Behandlung der Erträge siehe Seite 'Investment und Steuern'.

Die Wertentwicklung des Fonds

Rücknahmepreis (EUR)	Wertentwicklung in % bei Wiederanlage der Erträge			
	6 Monate	1 Jahr	3 Jahre	10 Jahre
61,55	-6,90	0,45	18,57	33,33

Quelle: Union Investment, eigene Berechnung, gemäß BVI Methode. Die Tabelle veranschaulicht die Wertentwicklung in der Vergangenheit. Zukünftige Ergebnisse können sowohl niedriger als auch höher ausfallen.

Profi-Balance

WKN 532681
ISIN DE0005326813

Jahresbericht
01.10.2014 - 30.09.2015

Stammdaten des Fonds

Profi-Balance	
Auflegungsdatum	01.08.2001
Erstrücknahmepreis (in Euro)	44,12
Ertragsverwendung	Ausschüttend
Anzahl der Anteile	981.784
Anteilwert (in Euro)	61,55
Anleger	Private Anleger
Aktueller Ausgabeaufschlag (in Prozent)	2,00
Rücknahmegebühr	-
Verwaltungsvergütung p.a. (in Prozent)	1,50
Mindestanlagensumme (in Euro)	-

Vermögensaufstellung

ISIN	Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. WHG	Bestand 30.09.2015	Käufe Zugänge Im Berichtszeitraum	Verkäufe Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fondsvermögen
INVESTMENTANTEILE								
KVG-EIGENE INVESTMENTANTEILE								
DE0008477076	UNIFAVORIT: AKTIEN	ANT	15.000,00	15.000,00	0,00	EUR 108,19	1.622.850,00	2,69
DE0009757732	UNIINSTITUTIONAL EM BONDS SPEZIAL	ANT	90.000,00	40.000,00	0,00	EUR 53,67	4.830.300,00	7,99
DE0008477050	UNIINSTITUTIONAL EUROPEAN GOVERNMENT BONDS PERIPHERIE	ANT	77.777,00	77.777,00	0,00	EUR 54,14	4.210.846,78	6,97
DE0008491028	UNIRENTA	ANT	444.444,00	794.444,00	350.000,00	EUR 20,60	9.155.546,40	15,15
SUMME DER KVG-EIGENEN INVESTMENTANTEILE							19.819.543,18	32,80
GRUPPENEIGENE INVESTMENTANTEILE								
LU0085167236	UNIDYNAMICFONDS: EUROPA -A-	ANT	25.000,00	0,00	0,00	EUR 76,17	1.904.250,00	3,15
LU0046307343	UNIEUROKAPITAL	ANT	66.666,00	122.222,00	55.556,00	EUR 67,83	4.521.954,78	7,48
LU0356243922	UNIINSTITUTIONAL LOCAL EM BONDS	ANT	8.000,00	30.000,00	22.000,00	EUR 72,39	579.120,00	0,96
LU0175818722	UNIINSTITUTIONAL SHORT TERM CREDIT	ANT	100.000,00	0,00	0,00	EUR 45,93	4.593.000,00	7,60
LU0247467987	UNIRESERVE: EURO-CORPORATES	ANT	100.000,00	0,00	0,00	EUR 42,18	4.218.000,00	6,98
LU0126314995	UNIVALUEFONDS: EUROPA A	ANT	33.333,00	0,00	0,00	EUR 50,09	1.669.649,97	2,76
SUMME DER GRUPPENEIGENEN INVESTMENTANTEILE							17.485.974,75	28,94
GRUPPENFREME INVESTMENTANTEILE								
IE0031574977	BRANDES INVESTMENT FUNDS PLC - BRANDES EUROPEAN VALUE FUND	ANT	40.000,00	40.000,00	0,00	EUR 33,07	1.322.800,00	2,19
LU0292097234	DB X-TRACKERS FTSE 100 ETF	ANT	222.222,00	788.888,00	566.666,00	EUR 8,65	1.922.886,97	3,18
LU0408576568	DELTA LLOYD L - EUROPEAN PARTICIPATION FUND	ANT	20.000,00	20.000,00	0,00	EUR 22,18	443.600,00	0,73
LU0370217688	FIDECUM SICAV CONTRARIAN VALUE EUROLAND	ANT	20.000,00	20.000,00	0,00	EUR 44,96	899.200,00	1,49
LU0195949473	FRANKLIN TEMPLETON INVESTMENT FUNDS - FRANKLIN EUROPEAN SMALL-MID CAP ANT GROWTH FUND	ANT	16.666,00	16.666,00	0,00	EUR 42,45	707.471,70	1,17
IE00BD616X26	GLG INVESTMENTS VI PLC. - GLOBAL EQUITY ALTERNATIVE	ANT	16.666,00	16.666,00	0,00	EUR 94,10	1.568.270,60	2,60
IE00BPT34575	HEPTAGON FUND PLC - HEPTAGON EUROPEAN FOCUS EQUITY FUND	ANT	5.000,00	5.000,00	0,00	EUR 107,84	539.204,50	0,89
IE00BH4GY991	HEPTAGON FUND PLC - KOPERNIK GLOBAL ALL-CAP EQUITY FUND	ANT	22.222,00	22.222,00	0,00	EUR 86,28	1.917.367,49	3,17
LU0119753134	INVESCO PAN EUROPEAN STRUCTURED EQUITY FUND	ANT	33.333,00	33.333,00	0,00	EUR 17,56	585.327,48	0,97
LU0260086037	JUPITER GLOBAL FUND - EUROPEAN GROWTH MUTUAL FUND	ANT	16.666,00	16.666,00	0,00	EUR 35,28	587.976,48	0,97
FR0010606814	MANDARINE GESTION MANDARINE VALEUR	ANT	16,00	8,00	0,00	EUR 62.792,59	1.004.681,44	1,66
LU0476438642	MELCHIOR EUROPEAN ABSOLUTE RETURN FUND	ANT	15.000,00	7.223,00	0,00	EUR 119,24	1.788.639,75	2,96
LU0994402526	MERRILL LYNCH INVESTMENT SOLUTIONS - ENHANCED VOLATILITY PREMIUM FUNDANT	ANT	5.000,00	0,00	0,00	EUR 102,31	511.550,00	0,85
LU0333226826	MERRILL LYNCH INVESTMENT SOLUTIONS - MARSHALL WACE TOPS UCITS FUND	ANT	7.000,00	0,00	0,00	EUR 136,52	955.640,00	1,58
LU0132667782	UBAM - EUROPE EQUITY	ANT	3.000,00	0,00	0,00	EUR 409,62	1.228.860,00	2,03
IE00B3XXRP09	VANGUARD FDS-S&P 500 UCITS ETF	ANT	93.000,00	150.000,00	57.000,00	USD 36,37	3.030.561,78	5,02
IE00B4PCFY71	WINTON UCITS FUNDS PLC - WINTON GLOBAL EQUITY FUND	ANT	15.000,00	15.000,00	0,00	USD 144,23	1.938.361,26	3,21
SUMME DER GRUPPENFREMDEN INVESTMENTANTEILE							20.952.399,45	34,67
SUMME DER ANTEILE AN INVESTMENTANTEILEN							58.257.917,38	96,41
SUMME WERTPAPIERVERMÖGEN							58.257.917,38	96,41

DERIVATE

(BEI DEN MIT MINUS GEKENNZEICHNETEN BESTÄNDEN HANDELT ES SICH UM VERKAUFTE POSITIONEN)

AKTIENINDEX-DERIVATE

FORDERUNGEN/VERBINDLICHKEITEN

AKTIENINDEX-TERMINKONTRAKTE

CME E-MINI S&P 500 INDEX FUTURE DEZEMBER 2015	CME	USD	ANZAHL 41	-60.512,05	-0,10
DAX PERFORMANCE-INDEX FUTURE DEZEMBER 2015	EUX	EUR	ANZAHL 18	-238.050,00	-0,39
DAX PERFORMANCE-INDEX FUTURE DEZEMBER 2015	EUX	EUR	ANZAHL -13	171.275,00	0,28
DOW JONES STOXX 600 BASIC RESOURCES INDEX (PRICE) (EUR) FUTURE DEZEMBER 2015	EUX	EUR	ANZAHL 44	-65.340,00	-0,11
DOW JONES STOXX 600 OIL & GAS INDEX (PRICE) (EUR) FUTURE DEZEMBER 2015	EUX	EUR	ANZAHL 44	-11.109,98	-0,02
EUREX EURO STOXX 50 INDEX FUTURE DEZEMBER 2015	EUX	EUR	ANZAHL 99	-85.635,00	-0,14

Profi-Balance

WKN 532681
ISIN DE0005326813

Jahresbericht
01.10.2014 - 30.09.2015

ISIN	Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. WHG	Bestand 30.09.2015	Käufe Zugänge Im Berichtszeitraum	Verkäufe Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fondsvermögen
OPTIONSRECHTE								
OPTIONSRECHTE AUF AKTIENINDICES								
	PUT ON DAX PERFORMANCE-INDEX OKTOBER 2015/9.200,00	EUR	ANZAHL -99			EUR 96,60	-47.817,00	-0,08
SUMME DER AKTIENINDEX-DERIVATE							-337.189,03	-0,56
ZINS-DERIVATE								
FORDERUNGEN/VERBINDLICHKEITEN								
TERMINKONTRAKTE								
	CBT 10YR US T-BOND NOTE FUTURE DEZEMBER 2015	CBT USD	-5.500.000				-57.958,52	-0,10
SUMME DER ZINS-DERIVATE							-57.958,52	-0,10
BANKGUTHABEN, NICHT VERBRIEFTE GELDMARKTINSTRUMENTE UND GELDMARKTFONDS								
BANKGUTHABEN¹⁾								
EUR-BANKGUTHABEN BEI:								
	DZ BANK AG DEUTSCHE ZENTRALGENOSSENSCHAFTSBANK	EUR	1.418.256,53				1.418.256,53	2,35
	BANKGUTHABEN IN SONSTIGEN EU/EWR-WÄHRUNGEN	EUR	11.247,60				11.247,60	0,02
	BANKGUTHABEN IN NICHT-EU/EWR-WÄHRUNGEN	CAD	5.088,80				3.401,38	0,01
	BANKGUTHABEN IN NICHT-EU/EWR-WÄHRUNGEN	CHF	104.501,42				95.828,90	0,16
	BANKGUTHABEN IN NICHT-EU/EWR-WÄHRUNGEN	JPY	7.128,00				53,33	0,00
	BANKGUTHABEN IN NICHT-EU/EWR-WÄHRUNGEN	USD	1.218.346,34				1.091.610,38	1,81
SUMME DER BANKGUTHABEN							2.620.398,12	4,35
SUMME DER BANKGUTHABEN, NICHT VERBRIEFTE GELDMARKTINSTRUMENTE UND GELDMARKTFONDS							2.620.398,12	4,35
SONSTIGE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE								
	FORDERUNGEN AUS ANTEILUMSATZ	EUR	5.040,54				5.040,54	0,01
SUMME SONSTIGE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE							5.040,54	0,01
SONSTIGE VERBINDLICHKEITEN								
	VERBINDLICHKEITEN AUS ANTEILUMSATZ	EUR	-1.894,41				-1.894,41	0,00
	SONSTIGE VERBINDLICHKEITEN	EUR	-59.699,67				-59.699,67	-0,10
SUMME SONSTIGE VERBINDLICHKEITEN							-61.594,08	-0,10
FONDSVERMÖGEN						EUR	60.426.614,41	100,00
DURCH RUNDUNG DER PROZENT-ANTEILE BEI DER BERECHNUNG KÖNNEN GERINGE DIFFERENZEN ENTSTANDEN SEIN.								
ANTEILWERT						EUR	61,55	
UMLAUFENDE ANTEILE						STK	981.784,00	
BESTAND DER WERTPAPIERE AM FONDSVERMÖGEN (IN %)								96,41
BESTAND DER DERIVATE AM FONDSVERMÖGEN (IN %)								-0,65

WERTPAPIER-, DEISENKURSE, MARKTSÄTZE

DIE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE DES SONDERVERMÖGENS SIND AUF GRUNDLAGE DER NACHSTEHENDEN KURSE/MARKTSÄTZE BEWERTET:

WERTPAPIERKURSE	KURSE PER 30.09.2015 ODER LETZTBEKANNTE
ALLE ANDEREN VERMÖGENSWERTE	KURSE PER 30.09.2015
DEISENKURSE	KURSE PER 30.09.2015
DEISENKURSE (IN MENGENNOTIZ)	
BRITISCHES PFUND	GBP 0,736700= 1 EURO (EUR)
JAPANISCHER YEN	JPY 133,653000= 1 EURO (EUR)
KANADISCHER DOLLAR	CAD 1,496100= 1 EURO (EUR)
SCHWEIZER FRANKEN	CHF 1,090500= 1 EURO (EUR)
US AMERIKANISCHER DOLLAR	USD 1,116100= 1 EURO (EUR)

Profi-Balance

WKN 532681
ISIN DE0005326813

Jahresbericht
01.10.2014 - 30.09.2015

MARKTSCHLÜSSEL

A) WERTPAPIERHANDEL

A	AMTLICHER BÖRSENHANDEL
N	NEUEMISSIONEN, DIE ZUM BÖRSENHANDEL VORGESEHEN SIND
NO	NEUEMISSIONEN, DIE ZUM HANDEL AN EINEM ORGANISIERTEN MARKT VORGESEHEN SIND
O	ORGANISierter MARKT
X	NICHT NOTIERTE WERTPAPIERE

B) TERMINBÖRSE

CBT	CHICAGO BOARD OF TRADE
CME	CHICAGO MERCANTILE EXCHANGE
EUX	EUREX, FRANKFURT

C) OTC

OVER THE COUNTER

WÄHREND DES BERICHTSZEITRAUMES ABGESCHLOSSENE GESCHÄFTE, SOWEIT SIE NICHT MEHR IN DER VERMÖGENSAUFSTELLUNG ERSCHEINEN: KÄUFE UND VERKÄUFE IN WERTPAPIEREN, INVESTMENTANTEILEN UND SCHULDSCHEINDARLEHEN (MARKTZUORDNUNG ZUM BERICHTSSTICHTAG):

ISIN	Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. WHG	Volumen in 1.000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge
------	---------------------	-----------------------------------	---------------------	--------------------------	-----------------------------

INVESTMENTANTEILE

KVG-EIGENE INVESTMENTANTEILE

DE000A0Q2HY7	UNIDEUTSCHLAND I	ANT		0,00	5.555,00
DE000A0M80M2	UNIFAVORIT: AKTIEN I	ANT		0,00	12.222,00
DE0006352719	UNIINSTITUTIONAL GLOBAL CORPORATE BONDS	ANT		0,00	100.000,00
DE000A0RPA8	UNIINSTITUTIONAL GLOBAL HIGH DIVIDEND EQUITIES	ANT		0,00	15.000,00

GRUPPENEIGENE INVESTMENTANTEILE

LU0089558679	UNIDYNAMICFONDS: GLOBAL -A-	ANT		0,00	50.000,00
LU0966118209	UNIEUROANLEIHEN	ANT		150.000,00	150.000,00
LU0097169550	UNIEUROASPIRANT -A-	ANT		15.000,00	15.000,00
LU0168092178	UNIEUROKAPITAL CORPORATES -A-	ANT		0,00	111.111,00
LU0090772608	UNIEUROPA MID&SMALL CAPS	ANT		30.000,00	30.000,00
LU0458547873	UNIEUROSTOXX 50 -I-	ANT		66.666,00	84.666,00
LU0186860234	UNIXTRA: EUROSTOXX 50	ANT		0,00	30.000,00
LU0006041197	UNIFAVORIT: RENTEN	ANT		261.111,00	261.111,00
LU0315299569	UNIINSTITUTIONAL GLOBAL CONVERTIBLES	ANT		15.000,00	15.000,00
LU1087808199	UNIINSTITUTIONAL GLOBAL HIGH DIVIDEND EQUITIES PROTECT	ANT		30.000,00	30.000,00
LU0220302995	UNIINSTITUTIONAL GLOBAL HIGH YIELD BONDS	ANT		20.000,00	20.000,00
LU0039632921	UNIRENTA CORPORATES -A-	ANT		33.333,00	33.333,00
LU0126315885	UNIVALUEFONDS: GLOBAL -A-	ANT		0,00	30.000,00

GRUPPENFREMDE INVESTMENTANTEILE

LU0231459107	ABERDEEN GLOBAL - ASIAN SMALLER COMPANIES FUND	ANT		0,00	8.000,00
LU0011963674	ABERDEEN GLOBAL - JAPANESE EQUITY FUND	ANT		200.000,00	200.000,00
FR0010655738	AMUNDI ETF MSCI NORDIC UCITS ETF	ANT		3.333,00	3.333,00
LU0272941112	AMUNDI FUNDS - ABSOLUTE VOLATILITY EURO EQUITIES	ANT		444,00	1.221,00
LU0488317701	COMSTAGE SICAV - NYSE ARCA GOLD BUGS UCITS ETF	ANT		94.444,00	94.444,00
IE00BKRC2X54	COUPLAND CARDIFF FUNDS PLC - CC JAPAN ALPHA FUND	ANT		50.000,00	50.000,00
LU0462954396	DB PLATINUM IV - SYSTEMATIC ALPHA	ANT		5.555,00	5.555,00
LU0048575426	FIDELITY FUNDS - EMERGING MARKETS FUND	ANT		44.444,00	44.444,00
GB0033874768	FIRST STATE INVESTMENTS ICVC - ASIA PACIFIC LEADERS FUND	ANT		0,00	100.000,00
LU0490769915	GARTMORE SICAV - UNITED KINGDOM ABSOLUTE RETURN	ANT		0,00	151.000,00
IE00B4ZLW95	GLG INVESTMENTS VI PLC. - ATLAS MACRO ALTERNATIVE	ANT		3.889,00	15.000,00
IE00BLG30Y36	HEDGE INVEST INTERNATIONAL FUNDS - HI NUMEN CREDIT FUND	ANT		6.000,00	6.000,00
LU0011890265	HENDERSON HORIZON - JAPANESE SMALLER COMPANIES FUND	ANT		0,00	32.222,00
LU0579399311	IGNIS ABSOLUTE RETURN GOVERNMENT BOND FUND	ANT		0,00	1.000.000,00
LU0431993079	JPMORGAN FUNDS - EMERGING MARKETS OPPORTUNITIES	ANT		3.333,00	3.333,00
LU0325074259	JPMORGAN FUNDS - HIGHBRIDGE US STEEP	ANT		0,00	100.000,00
LU0406668342	JPMORGAN FUNDS - SYSTEMATIC ALPHA	ANT		6.666,00	6.666,00
LU0256048223	JULIUS BÄR MULTIBOND - ABSOLUTE RETURN BOND FUND PLUS -B-	ANT		0,00	11.111,00
LU0489687599	MANDARINE FUNDS - MANDARINE UNIQUE SMALL & MID CAPS EUROPE	ANT		50,00	50,00
LU0562189042	MERRILL LYNCH INVESTMENT SOLUTIONS - AQR GLOBAL RELATIVE VALUE UCITS FUND	ANT		2.222,00	7.777,00
FR0007078811	METROPOLE GESTION METROPOLE SELECTION	ANT		0,00	2.500,00
LU0360491038	MORGAN STANLEY INVESTMENT FUNDS - DIVERSIFIED ALPHA PLUS FUND	ANT		0,00	22.222,00
LU0935232610	NATIXIS AM FUNDS - SEEBYOND VOLATILITY EQUITY STRATEGIES	ANT		9,00	9,00
IE00B12VW904	NEUBERGER BERMAN HIGH YIELD BOND FUND/IRELAND	ANT		50.000,00	50.000,00
LU0064675639	NORDEA 1 SICAV - NORDIC EQUITY FUND	ANT		13.333,00	13.333,00
LU0351546048	NORDEA 1 SICAV - NORDIC EQUITY SMALL CAP FUND	ANT		30.000,00	30.000,00
LU0772957808	NORDEA 1 SICAV - NORTH AMERICAN ALL CAP FUND	ANT		0,00	11.111,00
IE00BLP55791	OLD MUTUAL DUBLIN FUNDS PLC. - OLD MUTUAL GLOBAL EQUITY ABSOLUTE RETURN FUND	ANT		0,00	600.000,00
IE00B80G9288	PIMCO FUNDS GLOBAL INVESTORS SERIES PLC. - INCOME FUND	ANT		66.666,00	66.666,00
IE00B6TT5J34	POLAR CAPITAL NORTH AMERICAN FUND	ANT		111.111,00	111.111,00
LU0765417018	SKY HARBOR GLOBAL FUNDS - US SHORT DURATION HIGH YIELD FUND	ANT		7.000,00	7.000,00
LU0123487463	SWISSCA LUX FUND - SMALL AND MID CAPS JAPAN	ANT		2.000,00	6.444,00

ISIN	Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. WHG	Volumen in 1.000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge
IE0034156459	VANGUARD INVESTMENT SERIES PLC - US DISCOVERIES FUND	ANT		4.000,00	4.000,00

DERIVATE

(IN OPENING-TRANSAKTIONEN UMGESETZTE OPTIONSPRÄMIEN BZW. VOLUMEN DER OPTIONSGESCHÄFTE, BEI OPTIONSSCHEINEN ANGABE DER KÄUFE UND VERKÄUFE)

TERMINKONTRAKTE

TERMINKONTRAKTE AUF WÄHRUNG

GEKAUFTE KONTRAKTE

BASISWERT(E) JPY/EUR DEVISENKURS	JPY	352.748
BASISWERT(E) USD/EUR DEVISENKURS	USD	16.372

AKTIENINDEX-TERMINKONTRAKTE

GEKAUFTE KONTRAKTE

BASISWERT(E) DAX PERFORMANCE-INDEX	EUR	14.370
BASISWERT(E) DOW JONES STOXX 600 BANKS INDEX	EUR	524
BASISWERT(E) DOW JONES STOXX 600 BASIC RESOURCES INDEX (PRICE) (EUR)	EUR	642
BASISWERT(E) DOW JONES STOXX 600 OIL & GAS INDEX (PRICE) (EUR)	EUR	578
BASISWERT(E) EURO STOXX 50	EUR	9.590
BASISWERT(E) FTSE 100 INDEX	GBP	5.016
BASISWERT(E) FTSE MIB INDEX	EUR	425
BASISWERT(E) MSCI EM INDEX FUTURE (NYSE)	USD	4.810
BASISWERT(E) NIKKEI 225 STOCK AVERAGE INDEX (JPY)	USD	934
BASISWERT(E) S&P 500 INDEX	USD	17.352
BASISWERT(E) S&P/TORONTO STOCK EXCHANGE 60 INDEX	CAD	1.033
BASISWERT(E) STOXX 50 PRICE INDEX	EUR	14.823
BASISWERT(E) STOXX EUROPE 600 PRICE INDEX (EUR)	EUR	2.145
BASISWERT(E) SWISS MARKET INDEX	CHF	5.488

VERKAUFTE KONTRAKTE

BASISWERT(E) DAX PERFORMANCE-INDEX	EUR	14.465
BASISWERT(E) EURO STOXX 50	EUR	1.372
BASISWERT(E) NASDAQ BIOTECHNOLOGY INDEX	USD	4.167

ZINSTERMINKONTRAKTE

GEKAUFTE KONTRAKTE

BASISWERT(E) SYNTH. ANLEIHE 10YR BUNDESANLEIHE 6%	EUR	1.903
---	-----	-------

VERKAUFTE KONTRAKTE

BASISWERT(E) SYNTH. ANLEIHE 10YR BUNDESANLEIHE 6%	EUR	18.785
BASISWERT(E) SYNTH. ANLEIHE 10YR US T-BOND NOTE	USD	18.831
BASISWERT(E) SYNTH. ANLEIHE 5YR BUNDESANLEIHE 6% SYNTH. ANLEIHE	EUR	4.274

OPTIONSRECHTE

OPTIONSRECHTE AUF AKTIENINDEX-DERIVATE

OPTIONSRECHTE AUF AKTIENINDICES

GEKAUFTE VERKAUFOPTIONEN (PUT)

BASISWERT(E) DAX PERFORMANCE-INDEX, S&P 500 INDEX	EUR	154
---	-----	-----

VERKAUFTE KAUFPTIONEN (CALL)

BASISWERT(E) DAX PERFORMANCE-INDEX	EUR	305
------------------------------------	-----	-----

1) DIESE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE DIENEN GANZ ODER TEILWEISE ALS SICHERHEIT FÜR DERIVATEGESCHÄFTE.

SONSTIGE ERLÄUTERUNGEN

INFORMATIONEN ÜBER TRANSAKTIONEN IM KONZERNVERBUND

WERTPAPIERGESCHÄFTE WERDEN GRUNDSÄTZLICH NUR MIT KONTRAHENTEN GETÄTIGT, DIE DURCH DAS FONDSMANAGEMENT IN EINE LISTE GENEHMIGTER PARTEIEN AUFGENOMMEN WURDEN, DEREN ZUSAMMENSETZUNG FORTLAUFEND ÜBERPRÜFT WIRD. DABEI STEHEN KRITERIEN WIE DIE AUSFÜHRUNGSQUALITÄT, DIE HÖHE DER TRANSAKTIONSKOSTEN, DIE RESEARCHQUALITÄT UND DIE ZUVERLÄSSIGKEIT BEI DER ABWICKLUNG VON WERTPAPIERHANDELSGESCHÄFTEN IM VORDERGRUND. DARÜBER HINAUS WERDEN DIE JÄHRLICHEN GESCHÄFTSBERICHTE DER KONTRAHENTEN EINGESEHEN.

DER ANTEIL DER WERTPAPIERTRANSAKTIONEN, DIE IM BERICHTSZEITRAUM VOM 1. OKTOBER 2014 BIS 30. SEPTEMBER 2015 FÜR RECHNUNG DER VON DER UNION INVESTMENT PRIVATFONDS GMBH VERWALTETEN PUBLIKUMSFONDS MIT IM KONZERNVERBUND STEHENDEN ODER ÜBER WESENTLICHE BETEILIGUNGEN VERBUNDENE UNTERNEHMEN AUSGEFÜHRT WURDEN, BETRUG 26,59 PROZENT. IHR UMFANG BELIEF SICH HIERBEI AUF INSGESAMT 18.557.594.845,68 EURO.

ANHANG GEM. § 7 Nr. 9 KARBV ANGABEN NACH DER DERIVATEVERORDNUNG

DAS DURCH DERIVATE ERZIELTE ZUGRUNDELIEGENDE EXPOSURE EUR 21.293.611,43

DIE VERTRAGSPARTNER DER DERIVATE-GESCHÄFTE

DZ BANK AG DEUTSCHE ZENTRAL- GENOSSENSCHAFTSBANK, FRANKFURT
J.P. MORGAN SECURITIES PLC, LONDON

VORSTEHENDE POSITIONEN KÖNNEN AUCH REINE FINANZKOMMISSIONSGESCHÄFTE ÜBER BÖRSLICHE DERIVATE BETREFFEN, DIE ZUMINDEST AUS SICHT DER BUNDESANSTALT BEI DER WAHRNEHMUNG VON MELDEPFLICHTEN SO BERÜCKSICHTIGT WERDEN SOLLTEN, ALS SEIEN SIE DERIVATE.

		Kurswert
GESAMTBETRAG DER I.Z.M. DERIVATEN VON DRITTEN GEWÄHRTEN SICHERHEITEN:	EUR	0,00
DAVON:		
BANKGUTHABEN	EUR	0,00
SCHULDVERSCHREIBUNGEN	EUR	0,00
AKTIEN	EUR	0,00

BESTAND DER WERTPAPIERE AM FONDSVERMÖGEN (IN %) 96,41

BESTAND DER DERIVATE AM FONDSVERMÖGEN (IN %) -0,65

DIE AUSLASTUNG DER OBERGRENZE FÜR DAS MARKTRISIKOPOTENTIAL WURDE FÜR DIESES INVESTMENTVERMÖGEN GEMÄß DER DERIVATEVERORDNUNG NACH DEM QUALIFIZIERTEN ANSATZ ANHAND EINES VERGLEICHVERMÖGENS ERMITTELT.

ANGABEN NACH DEM QUALIFIZIERTEN ANSATZ:

POTENZIELLER RISIKOBETRAG FÜR DAS MARKTRISIKO

GEMÄß § 10 DERIVATEVERORDNUNG WURDEN FÜR DAS INVESTMENTVERMÖGEN NACHSTEHENDE POTENZIELLE RISIKOBETRÄGE FÜR DAS MARKTRISIKO IM BERICHTSZEITRAUM ERMITTELT.

KLEINSTER POTENZIELLER RISIKOBETRAG: 2,08 %

GRÖßTER POTENZIELLER RISIKOBETRAG: 4,74 %

DURCHSCHNITTLICHER POTENZIELLER RISIKOBETRAG: 2,94 %

RISIKOMODELL, DAS GEMÄß § 10 DERIVATEV VERWENDET WURDE

- MONTE-CARLO-SIMULATION

PARAMETER, DIE GEMÄß § 11 DERIVATEV VERWENDET WURDEN

- HALTEDAUER: 10 TAGE; KONFIDENZNIVEAU: 99%; HISTORISCHER BEOBACHTUNGSZEITRAUM: 1 JAHR (GLEICHGEWICHTET)

ZUSAMMENSETZUNG DES VERGLEICHVERMÖGENS

GEMÄß DER DERIVATEVERORDNUNG MUSS EIN INVESTMENTVERMÖGEN, DAS DEM QUALIFIZIERTEN ANSATZ UNTERLIEGT, EIN DERIVATEFREIES VERGLEICHVERMÖGEN NACH § 9 DER DERIVATEVERORDNUNG ZUGEORDNET WERDEN, SOFERN DIE GRENZAUSLASTUNG NACH § 7 ABSATZ 1 DER DERIVATEVERORDNUNG ERMITTELT WIRD. DIE ZUSAMMENSETZUNG DES VERGLEICHVERMÖGENS MUSS DEN ANLAGEBEDINGUNGEN UND DEN ANGABEN DES VERKAUFSPROSPEKTES UND DEN WESENTLICHEN ANLEGERINFORMATIONEN ZU DEN ANLAGEZIELEN UND DER ANLAGEPOLITIK DES INVESTMENTVERMÖGENS ENTSPRECHEN SOWIE DIE ANLAGEGRENZEN DES KAPITALANLAGEGESETZBUCHES MIT AUSNAHME DER AUSSTELLERGRENZEN NACH DEN §§ 206 UND 207 DES KAPITALANLAGEGESETZBUCHES EINHALTEN.

DAS VERGLEICHVERMÖGEN SETZT SICH FOLGENDERMAßEN ZUSAMMEN

50% ML EMU LARGE CAP INVESTMENT GRADE INDEX / 25% MSCI WELT / 25% MSCI EUROPA

DAS DURCH WERTPAPIER-DARLEHEN UND PENSIONSGESCHÄFTE ERZIELTE EXPOSURE EUR 0,00

DIE VERTRAGSPARTNER DER WERTPAPIER-DARLEHEN UND PENSIONSGESCHÄFTE

		Kurswert
GESAMTBETRAG DER BEI WERTPAPIER-DARLEHEN UND PENSIONSGESCHÄFTEN VON DRITTEN GEWÄHRTEN SICHERHEITEN:	EUR	0,00
DAVON:		
BANKGUTHABEN	EUR	0,00
SCHULDVERSCHREIBUNGEN	EUR	0,00
AKTIEN	EUR	0,00

ZUSÄTZLICHE ANGABEN ZU ENTGEGENGENOMMENEN SICHERHEITEN BEI DERIVATEN

IDENTITÄT DES EMITTENTEN, WENN DIE VON DIESEM EMITTENTEN ERHALTENEN SICHERHEITEN 20% DES NETTOINVENTARWERTS DES INVESTMENTVERMÖGENS ÜBERSCHREITEN

N.A.

ERTRÄGE AUS WERTPAPIER-DARLEHEN INKLUSIVE DER ANGEFALLENE DIREKTEN UND INDIKREKTEN KOSTEN UND GEBÜHREN EUR 0,00

ERTRÄGE AUS PENSIONSGESCHÄFTEN INKLUSIVE DER ANGEFALLENE DIREKTEN UND INDIKREKTEN KOSTEN UND GEBÜHREN EUR 0,00

ANGABEN ZU §35 ABS. 3 NR. 6 DERIVATEV

DIE KAPITALVERWALTUNGSGESELLSCHAFT TÄTIG WERTPAPIER-DARLEHEN UND PENSIONSGESCHÄFTE HÄUFIG SELBST, IN BESTIMMTEN FÄLLEN IST DIE UNION INVESTMENT INSTITUTIONAL GMBH ZUR WEISUNGSGEBUNDENEN DURCHFÜHRUNG VON WERTPAPIER-DARLEHEN UND PENSIONSGESCHÄFTEN EINGEBUNDEN.

ANGABEN ZU §35 ABS. 3 NR. 7 DERIVATEV

DIE UNION INVESTMENT INSTITUTIONAL GMBH IST EIN SCHWESTERUNTERNEHMEN DER KAPITALVERWALTUNGSGESELLSCHAFT UND MIT DER VERWAHRSTELLE VERBUNDEN.

SONSTIGE ANGABEN

ANTEILWERT	EUR	61,55
UMLAUFEDE ANTEILE	STK	981.784,00

ANGABE ZU DEN VERFAHREN ZUR BEWERTUNG DER VERMÖGENSGEGENSTÄNDE

SOWEIT EIN WERTPAPIER AN MEHREREN MÄRKTEN GEHANDELT WURDE, WAR GRUNDSÄTZLICH DER LETZTE VERFÜGBARE HANDELBARE KURS DES MARKTES MIT DER HÖCHSTEN LIQUIDITÄT MAßGEBLICH. FÜR VERMÖGENSGEGENSTÄNDE, FÜR WELCHE KEIN HANDELBARER KURS ERMITTELT WERDEN KONNTE, WURDE DER VON DEM EMITTENTEN DES BETREFFENDEN VERMÖGENSGEGENSTANDES ODER EINEM KONTRAHENTEN ODER SONSTIGEN DRITTEN ERMITTELTE UND MITGETEILTE VERKEHRSWERT VERWENDET, SOFERN DIESER WERT MIT EINER ZWEITEN VERLÄSSLICHEN UND AKTUELLEN PREISQUELLE VALIDIERT WERDEN KONNTE. DIE DABEI ZUGRUNDE GELEGTE REGULARIEN WURDEN DOKUMENTIERT. FÜR VERMÖGENSGEGENSTÄNDE, FÜR WELCHE KEIN HANDELBARER KURS ERMITTELT WERDEN KONNTE UND FÜR DIE AUCH NICHT MINDESTENS ZWEI VERLÄSSLICHE UND AKTUELLE PREISQUELLEN ERMITTELT WERDEN KONNTEN, WURDEN DIE VERKEHRSWERTE ZUGRUNDE GELEGT, DIE SICH NACH SORGFÄLTIGER EINSCHÄTZUNG UND GEEIGNETEN BEWERTUNGSMODELLEN UNTER BERÜCKSICHTIGUNG DER AKTUELLEN MARKTGEgebenHEITEN ERGABEN. UNTER DEM VERKEHRSWERT IST DABEI DER BETRAG ZU VERSTEHEN, ZU DEM DER JEWEILIGE VERMÖGENSGEGENSTAND IN EINEM GESCHÄFT ZWISCHEN SACHVERSTÄNDIGEN, VERTRAGSWILLIGEN UND UNABHÄNGIGEN GESCHÄFTSPARTNERN GETAUSCHT WERDEN KÖNNTE. DIE DABEI ZUM EINSATZ KOMMENDEN BEWERTUNGSVERFAHREN WURDEN AUSFÜHRLICH DOKUMENTIERT UND WERDEN IN REGELMÄßIGEN ABSTÄNDEN AUF IHRE ANGEMESSENHEIT ÜBERPRÜFT. ANTEILE AN INLÄNDISCHEN INVESTMENTVERMÖGEN, EG-INVESTMENTANTEILE UND AUSLÄNDISCHE INVESTMENTANTEILE WERDEN MIT IHREM LETZTEN FESTGESTELLTEN RÜCKNAHMEPREIS ODER BEI ETFs MIT DEM AKTUELLEN BÖRSENKURS BEWERTET. BANKGUTHABEN WERDEN ZUM NENNWERT UND VERBINDLICHKEITEN ZUM RÜCKZAHLUNGSBETRAG BEWERTET. FESTGELDER WERDEN ZUM NENNWERT BEWERTET UND SONSTIGE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE ZU IHREM MARKT- BZW. NENNWERT.

ANGABEN ZUR TRANSPARENZ SOWIE ZUR GESAMTKOSTENQUOTE

DIE GESAMTKOSTENQUOTE DRÜCKT SÄMTLICHE VOM INVESTMENTVERMÖGEN IM JAHRESVERLAUF GETRAGENEN KOSTEN UND ZAHLUNGEN (OHNE TRANSAKTIONS-KOSTEN) IM VERHÄLTNISS ZUM DURCHSCHNITTLICHEN NETTOINVENTARWERT DES INVESTMENTVERMÖGENS AUS; SIE IST ALS PROZENTSATZ AUSZUWEISEN.

GESAMTKOSTENQUOTE	2,01%
-------------------	-------

DIE GESAMTKOSTENQUOTE STELLT EINE EINZIGE ZAHL DAR, DIE AUF DEN ZAHLEN DES BERICHTSZEITRAUMS VOM 01.10.2014 BIS 30.09.2015 BASIERT. SIE UMFASST - GEMÄß EU VERORDNUNG NR. 583/2010 SOWIE § 166 ABS. 5 KAGB - SÄMTLICHE VOM INVESTMENTVERMÖGEN IM JAHRESVERLAUF GETRAGENEN KOSTEN UND ZAHLUNGEN IM VERHÄLTNISS ZUM DURCHSCHNITTLICHEN NETTOINVENTARWERT DES INVESTMENTVERMÖGENS. DIE GESAMTKOSTENQUOTE ENTHÄLT NICHT DIE TRANSAKTIONS-KOSTEN. SIE KANN VON JAHR ZU JAHR SCHWANKEN. DIE GESAMTKOSTENQUOTE WIRD ZUDEME IN DEN WESENTLICHEN ANLEGERINFORMATIONEN DES INVESTMENTVERMÖGENS GEMÄß § 166 ABS. 5 KAGB UNTER DER BEZEICHNUNG »LAUFENDE KOSTEN« AUSGEWIESEN, WOBEI DORT AUCH DER AUSWEIS EINER KOSTENSCHÄTZUNG ERFOLGEN KANN. DIE GESCHÄTZTEN KOSTEN KÖNNEN VON DER HIER AUSGEWIESENEN GESAMTKOSTENQUOTE ABWEICHEN. MAßGEBLICH FÜR DIE TATSÄCHLICH IM BERICHTSZEITRAUM ANGEFALLENEN GESAMTKOSTEN SIND DIE ANGABEN IM JAHRESBERICHT.

ERFOLGSABHÄNGIGE VERGÜTUNG IN % DES DURCHSCHNITTLICHEN NETTOINVENTARWERTES	0,00%
--	-------

AN DIE VERWALTUNGSGESELLSCHAFT ODER DRITTE GEZAHLTE PAUSCHALVERGÜTUNGEN INKL. ERTRAGSAUSGLEICH	EUR	-50.379,15
DAVON FÜR DIE KAPITALVERWALTUNGSGESELLSCHAFT		-124,48%
DAVON FÜR DIE VERWAHRSTELLE		52,05%
DAVON FÜR DRITTE		172,43%

DIE KAPITALVERWALTUNGSGESELLSCHAFT ERHÄLT KEINE RÜCKVERGÜTUNGEN DER AUS DEM INVESTMENTVERMÖGEN AN DIE VERWAHRSTELLE UND AN DRITTE GELEISTETEN VERGÜTUNGEN UND AUFWANDSERSTATTUNGEN.

DIE KAPITALVERWALTUNGSGESELLSCHAFT GEWÄHRT SOGENANNTEN VERMITTLUNGSFOLGEPROVISION AN VERMITTLER IN WESENTLICHEM UMFANG AUS DER VON DEM INVESTMENTVERMÖGEN AN SIE GELEISTETEN VERGÜTUNG.

AUSGABEAUF- UND RÜCKNAHMEABSCHLÄGE, DIE DEM INVESTMENTVERMÖGEN FÜR DEN ERWERB UND DIE RÜCKNAHME VON INVESTMENTANTEILEN BERECHNET WURDEN:

FÜR DIE INVESTMENTANTEILE WURDE DEM INVESTMENTVERMÖGEN KEIN AUSGABEAUFSCHLAG/RÜCKNAHMEABSCHLAG IN RECHNUNG GESTELLT.

VERWALTUNGSVERGÜTUNGSSATZ FÜR IM INVESTMENTVERMÖGEN GEHALTENE INVESTMENTANTEILE

DE0006352719 UNIINSTITUTIONAL GLOBAL CORPORATE BONDS (0,45 %) (*)
 DE0008477050 UNIINSTITUTIONAL EUROPEAN GOVERNMENT BONDS PERIPHERIE (0,32 %)
 DE0008477076 UNIFAVORIT: AKTIEN I (1,20 %) (*)
 DE0008491028 UNIRENTA (0,90 %) (*)
 DE0009757732 UNIINSTITUTIONAL EM BONDS SPEZIAL (0,63 %)
 DE000A0M80M2 UNIFAVORIT: AKTIEN I (0,70 %) (*)
 DE000A0Q2HY7 UNIDEUTSCHLAND I (0,35 %)
 DE000A0RPA8 UNIINSTITUTIONAL GLOBAL HIGH DIVIDEND EQUITIES (0,55 %)
 FR0007078811 METROPOLE GESTION METROPOLE SELECTION (1,50 %)
 FR0010606814 MANDARINE GESTION MANDARINE VALEUR (0,60 %)
 FR0010655738 AMUNDI ETF MSCI NORDIC UCITS ETF (0,25 %)
 GB0033874768 FIRST STATE INVESTMENTS ICVC - ASIA PACIFIC LEADERS FUND (0,85 %)
 IE0031574977 BRANDES INVESTMENT FUNDS PLC - BRANDES EUROPEAN VALUE FUND (0,70 %)
 IE0034156459 VANGUARD INVESTMENT SERIES PLC - US DISCOVERIES FUND (0,85 %)
 IE00B12VW904 NEUBERGER BERMAN HIGH YIELD BOND FUND/IRELAND (0,60 %)
 IE00B3XXRP09 VANGUARD FDS-S&P 500 UCITS ETF (0,07 %)
 IE00B4PCFY7 WINTON UCITS FUNDS PLC - WINTON GLOBAL EQUITY FUND (0,00 %)

Profi-Balance

WKN 532681
ISIN DE0005326813

Jahresbericht
01.10.2014 - 30.09.2015

IE00B4ZLW995 GLG INVESTMENTS VI PLC. - ATLAS MACRO ALTERNATIVE (2,00 %)
IE00B6TTSJ34 POLAR CAPITAL NORTH AMERICAN FUND (0,75 %)
IE00B80G9288 PIMCO FUNDS GLOBAL INVESTORS SERIES PLC. - INCOME FUND (0,55 %)
IE00BD616X26 GLG INVESTMENTS VI PLC. - GLOBAL EQUITY ALTERNATIVE (2,00 %)
IE00BH4GY991 HEPTAGON FUND PLC - KOPERNIK GLOBAL ALL-CAP EQUITY FUND (0,90 %)
IE00BKRC2X54 COUPLAND CARDIFF FUNDS PLC - CC JAPAN ALPHA FUND (1,00 %)
IE00BLG30Y36 HEDGE INVEST INTERNATIONAL FUNDS - HI NUMEN CREDIT FUND (1,50 %)
IE00BLP55791 OLD MUTUAL DUBLIN FUNDS PLC. - OLD MUTUAL GLOBAL EQUITY ABSOLUTE RETURN FUND (0,75 %)
IE00BPT34575 HEPTAGON FUND PLC - HEPTAGON EUROPEAN FOCUS EQUITY FUND (0,90 %)
LU0006041197 UNIFAVORIT: RENTEN (0,90 %) (*)
LU0011890265 HENDERSON HORIZON - JAPANESE SMALLER COMPANIES FUND (1,20 %)
LU0011963674 ABERDEEN GLOBAL - JAPANESE EQUITY FUND (1,50 %)
LU0039632921 UNIRENTA CORPORATES -A- (0,90 %) (*)
LU0046307343 UNIEUROKAPITAL (0,60 %) (*)
LU0048575426 FIDELITY FUNDS - EMERGING MARKETS FUND (1,50 %)
LU0064675639 NORDEA 1 SICAV - NORDIC EQUITY FUND (1,50 %)
LU0085167236 UNIDYNAMICFONDS: EUROPA -A- (1,20 %) (*)
LU0089558679 UNIDYNAMICFONDS: GLOBAL -A- (1,20 %) (*)
LU0090772608 UNIEUROPA MID&SMALL CAPS (1,55 %) (*)
LU0097169550 UNIEUROASPIRANT -A- (0,90 %) (*)
LU0119753134 INVESCO PAN EUROPEAN STRUCTURED EQUITY FUND (0,80 %)
LU0123487463 SWISSCA LUX FUND - SMALL AND MID CAPS JAPAN (1,80 %)
LU0126314995 UNIVALUEFONDS: EUROPA A (1,20 %) (*)
LU0126315885 UNIVALUEFONDS: GLOBAL -A- (1,20 %) (*)
LU0132667782 UBAM - EUROPE EQUITY (1,00 %)
LU0168092178 UNIEUROKAPITAL CORPORATES -A- (0,60 %) (*)
LU0175818722 UNIISTITUTIONAL SHORT TERM CREDIT (0,50 %)
LU0186860234 UNIEXTRA: EUROSXXX 50 (1,20 %) (*)
LU0195949473 FRANKLIN TEMPLETON INVESTMENT FUNDS - FRANKLIN EUROPEAN SMALL-MID CAP GROWTH FUND (0,70 %)
LU0220302995 UNIISTITUTIONAL GLOBAL HIGH YIELD BONDS (0,60 %) (*)
LU0231459107 ABERDEEN GLOBAL - ASIAN SMALLER COMPANIES FUND (1,75 %)
LU0247467987 UNIRESERVE: EURO-CORPORATES (0,60 %) (*)
LU0256048223 JULIUS BÄR MULTIBOND - ABSOLUTE RETURN BOND FUND PLUS -B- (1,10 %)
LU0260086037 JUPITER GLOBAL FUND - EUROPEAN GROWTH MUTUAL FUND (0,75 %)
LU0272941112 AMUNDI FUNDS - ABSOLUTE VOLATILITY EURO EQUITIES (0,70 %)
LU0292097234 DB X-TRACKERS FTSE 100 ETF (0,30 %)
LU0315299569 UNIISTITUTIONAL GLOBAL CONVERTIBLES (0,70 %) (*)
LU0325074259 JPMORGAN FUNDS - HIGHBRIDGE US STEEP (1,50 %)
LU0333226826 MERRILL LYNCH INVESTMENT SOLUTIONS - MARSHALL WACE TOPS UCITS FUND (1,50 %)
LU0351546048 NORDEA 1 SICAV - NORDIC EQUITY SMALL CAP FUND (1,00 %)
LU0356243922 UNIISTITUTIONAL LOCAL EM BONDS (0,60 %) (*)
LU0360491038 MORGAN STANLEY INVESTMENT FUNDS - DIVERSIFIED ALPHA PLUS FUND (0,80 %)
LU0370217688 FIDECUM SICAV CONTRARIAN VALUE EUROLAND (0,12 %)
LU0406668342 JPMORGAN FUNDS - SYSTEMATIC ALPHA (0,75 %)
LU0408576568 DELTA LLOYD L - EUROPEAN PARTICIPATION FUND (1,25 %)
LU0431993079 JPMORGAN FUNDS - EMERGING MARKETS OPPORTUNITIES (0,85 %)
LU0458547873 UNIEUROSTXXX 50 -I- (0,35 %)
LU0462954396 DB PLATINUM IV - SYSTEMATIC ALPHA (1,59 %)
LU0476438642 MELCHIOR EUROPEAN ABSOLUTE RETURN FUND (1,50 %)
LU0488317701 COMSTAGE SICAV - NYSE ARCA GOLD BUGS UCITS ETF (0,65 %)
LU0489687599 MANDARINE FUNDS - MANDARINE UNIQUE SMALL & MID CAPS EUROPE (0,90 %)
LU0490769915 GARTMORE SICAV - UNITED KINGDOM ABSOLUTE RETURN (1,00 %)
LU0562189042 MERRILL LYNCH INVESTMENT SOLUTIONS - AQR GLOBAL RELATIVE VALUE UCITS FUND (1,00 %)
LU0579399311 IGNIS ABSOLUTE RETURN GOVERNMENT BOND FUND (0,30 %)
LU0765417018 SKY HARBOR GLOBAL FUNDS - US SHORT DURATION HIGH YIELD FUND (0,45 %)
LU0772957808 NORDEA 1 SICAV - NORTH AMERICAN ALL CAP FUND (0,85 %)
LU0935232610 NATIXIS AM FUNDS - SEEYOND VOLATILITY EQUITY STRATEGIES (0,50 %)
LU0966118209 UNIEUROANLEIHEN (0,60%) (*)
LU0994402526 MERRILL LYNCH INVESTMENT SOLUTIONS - ENHANCED VOLATILITY PREMIUM FUND (0,40%) (*)
LU1087808199 UNIISTITUTIONAL GLOBAL HIGH DIVIDEND EQUITIES PROTECT (0,65%)

WESENTLICHE SONSTIGE ERTRÄGE INKL. ERTRAGSAUSGLEICH (**)	EUR	0,00
	EUR	0,00

WESENTLICHE SONSTIGE AUFWENDUNGEN INKL. ERTRAGSAUSGLEICH (**)	EUR	0,00
	EUR	0,00

IN DEM POSTEN ZINSEN AUS LIQUIDITÄTSANLAGEN IM INLAND WERDEN NEGATIVE ZINSEN, DIE AUS DER FÜHRUNG DES BANKKONTOS RESULTIEREN, ABGESETZT. DIE FÜHRUNG DES BANKKONTOS BEI DER VERWAHRSTELLE IST EINE GESETZLICHE VERPFLICHTUNG DES INVESTMENTVERMÖGENS UND DIENT DER ABWICKLUNG DES ZAHLUNGSVERKEHRS.

TRANSAKTIONSKOSTEN (SUMME DER NEBENKOSTEN DES ERWERBS (ANSCHAFFUNGSNEBENKOSTEN) UND DER KOSTEN DER VERÄUßERUNG DER VERMÖGENSGEGENSTÄNDE):	EUR	30.439,76
--	-----	-----------

ANGABEN ZUR MITARBEITERVERGÜTUNG

ALLGEMEINE INFORMATIONEN ÜBER DIE GRUNDLEGENDE MERKMALE DER VERGÜTUNGSPOLITIK

IN DER UNION INVESTMENT PRIVATFONDS GMBH KOMMEN VERGÜTUNGSSYSTEME ZUR ANWENDUNG, WELCHE SICH FOLGENDERMAßEN UNTERGLIEDERN:

1) TARIF-VERGÜTUNGSSYSTEM

2) AUßERTARIFLICHES VERGÜTUNGSSYSTEM FÜR NICHT-RISK-TAKER

3) AUßERTARIFLICHES VERGÜTUNGSSYSTEM FÜR RISK-TAKER

ZU 1) TARIF-VERGÜTUNGSSYSTEM:

DAS VERGÜTUNGSSYSTEM ORIENTIERT SICH AN DEM TARIFVERTRAG FÜR ÖFFENTLICHE UND PRIVATE BANKEN. DAS JAHRESGEHALT DER TARIFMITARBEITER SETZT SICH FOLGENDERMAßEN ZUSAMMEN:

- GRUNDGEHALT (AUFGETEILT AUF ZWÖLF MONATE)

- TARIFLICHE & FREIWILLIGE SONDERZAHLUNGEN

ZU 2) AUßERTARIFLICHES VERGÜTUNGSSYSTEM FÜR NICHT-RISK-TAKER:

DAS AT-VERGÜTUNGSSYSTEM BESTEHT AUS FOLGENDEN VERGÜTUNGSKOMPONENTEN:

- GRUNDGEHALT (AUFGETEILT AUF ZWÖLF MONATE)

- KURZFRISTIGE VARIABLE VERGÜTUNGSELEMENTE

- LANGFRISTIGE VARIABLE VERGÜTUNGSELEMENTE (FÜR LEITENDE ANGESTELLTE)

ZU 3) AUßERTARIFLICHES VERGÜTUNGSSYSTEM FÜR RISK-TAKER:

- DAS GRUNDGEHALT WIRD IN ZWÖLF GLEICHEN TEILEN AUSGEZahlt.

- DIE RISIKOTRÄGER ERHALTEN NEBEN DEM GRUNDGEHALT KÜNFTIG EINE VARIABLE VERGÜTUNG NACH DEM "RISK-TAKER-MODELL."

DAS "RISK-TAKER MODELL" BEINHALTET EINEN MEHRJÄHRIGEN BEMESSUNGSZEITRAUM SOWIE EINE ZEITVERZÖGERTE AUSZAHLUNG DER VARIABLEN VERGÜTUNG. EIN TEIL DER VARIABLEN VERGÜTUNG WIRD IN SOGENANNTE CO-INVESTMENTS AUSGEZahlt, EIN WEITERER TEIL WIRD IN FORM VON DEFERRALS GEWÄHRT. ZIEL IST ES, DIE RISIKOBEREITSCHAFT DER RISK-TAKER ZU REDUZIEREN, IN DEM SOWOHL IN DIE VERGANGENHEIT ALS AUCH IN DIE ZUKUNFT LANGFRISTIGE ZEITRÄUME FÜR DIE BEMESSUNG BZW. AUSZAHLUNG EINFLIEßEN.

GESAMTSUMME DER IM ABGELAUFENEN WIRTSCHAFTSJAHR VON DER KAPITALVERWALTUNGSGESELLSCHAFT GEZALTEN MITARBEITERVERGÜTUNG	EUR	49.400.000,00
DAVON FESTE VERGÜTUNG	EUR	32.100.000,00
DAVON VARIABLE VERGÜTUNG (***)	EUR	17.300.000,00

Zahl der Mitarbeiter der Kapitalverwaltungsgesellschaft		426
---	--	-----

GESAMTSUMME DER IM ABGELAUFENEN WIRTSCHAFTSJAHR VON DER KAPITALVERWALTUNGSGESELLSCHAFT GEZALTEN VERGÜTUNG AN RISK-TAKER (****)	EUR	3.400.000,00
--	-----	--------------

Zahl der Führungskräfte		6
VERGÜTUNG DER FÜHRUNGSKRÄFTE (***)	EUR	3.400.000,00

Zahl der Mitarbeiter		0
VERGÜTUNG DER MITARBEITER (***)	EUR	0,00

ANGABEN ZU WESENTLICHEN ÄNDERUNGEN GEM. § 101 ABS. 3 NR. 3 KAGB

IM ABGELAUFENEN BERICHTSZEITRAUM HABEN SICH KEINE WESENTLICHEN ÄNDERUNGEN ERGEBEN.

ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN

PROZENTUALER ANTEIL DER SCHWER LIQUIDIERBAREN VERMÖGENSGEGENSTÄNDE, FÜR DIE BESONDERE REGELUNGEN GELTEN	0,00%
---	-------

ANGABEN ZU DEN NEUEN REGELUNGEN ZUM LIQUIDITÄTSMANAGEMENT GEM. § 300 ABS. 1 NR. 2 KAGB

IM ABGELAUFENEN BERICHTSZEITRAUM HABEN SICH KEINE NEUEN REGELUNGEN ZUM LIQUIDITÄTSMANAGEMENT ERGEBEN.

ANGABEN ZUM RISIKOPROFIL UND DEM EINGESETZTEN RISIKOMANAGEMENTSYSTEM GEMÄß § 300 ABS. 1 NR. 3 KAGB

ANGABEN ZUM RISIKOPROFIL

ZUR ERMITTLUNG DER SENSITIVITÄTEN DES PORTFOLIOS DES INVESTMENTVERMÖGENS GEGENÜBER DEN HAUPTRISIKEN WERDEN REGELMÄßIG STRESSTESTS DURCHFÜHRT SOWIE RISIKOKENNZAHLEN WIE DER VALUE AT RISK BE-RECHNET.

IM ABGELAUFENEN BERICHTSZEITRAUM WURDEN DIE FESTGELEGTE RISIKOLIMITE (ANLAGEGRENZEN) FÜR DAS INVESTMENTVERMÖGEN NICHT ÜBERSCHRITTEN

ANGABEN ZUM EINGESETZTEN RISIKOMANAGEMENT-SYSTEM

DAS RISIKOMANAGEMENT-SYSTEM DER KAPITALVERWALTUNGSGESELLSCHAFT (KVG) IST EIN FORTLAUFENDER PROZESS, DER DIE GESAMTHEIT ALLER ORGANISATORISCHEN MAßNAHMEN UND REGELUNGEN ZUR IDENTIFIZIERUNG, BEWERTUNG, ÜBERWACHUNG UND STEUERUNG VON RISIKEN UMFASST, DENEN JEDES VON IHR VERWALTETE INVESTMENTVERMÖGEN AUSGESETZT IST ODER SEIN KANN. DAS RISIKOMANAGEMENT-SYSTEM IST GEMÄß DEN AUFSICHTS-RECHTLICHEN ANFORDERUNGEN ORGANISIERT.

ALS ZENTRALE KOMPONENTE DES RISIKOMANAGEMENT-SYSTEMS IST EINE STÄNDIGE RISIKOMANAGEMENT-FUNKTION EINGERICHTET. VORRANGIGE AUFGABE DIESER FUNKTION IST DIE GESTALTUNG DER RISIKOPOLITIK DES INVESTMENTVERMÖGENS, DIE RISIKO-ÜBERWACHUNG UND DIE RISIKOMESSUNG, UM SICHERZUSTELLEN, DASS DAS RISIKONIVEAU LAUFEND DEM RISIKOPROFIL DES INVESTMENTVERMÖGENS ENTSPRICHT.

DIE STÄNDIGE RISIKOMANAGEMENT-FUNKTION HAT DIE NÖTIGE AUTORITÄT, ZUGANG ZU ALLEN RELEVANTEN INFORMATIONEN UND INFORMIERT REGELMÄßIG DIE GESCHÄFTSLEITUNG DER KVG.

DIE RISIKOMANAGEMENT-FUNKTION IST VON DEN OPERATIVEN EINHEITEN FUNKTIONAL UND HIERARCHISCH GETRENNT. DIE FUNKTIONSTRENNUNG IST BIS HIN ZUR GESCHÄFTSLEITUNG DER KVG SICHERGESTELLT.

DIE RISIKOMANAGEMENT-GRUNDSÄTZE SIND ANGEMESSEN DOKUMENTIERT UND GEBEN AUFSCHLUß ÜBER DIE ZUR MESSUNG UND STEUERUNG VON RISIKEN EINGESETZTE MAßNAHMEN UND VERFAHREN, DIE SCHUTZVORKEHRUNGEN ZUR SICHERUNG EINER UNABHÄNGIGEN TÄTIGKEIT DER RISIKOMANAGEMENT-FUNKTION, DIE FÜR DIE STEUERUNG VON RISIKEN EINGESETZTE TECHNIKEN SOWIE DIE EINZELHEITEN DER ZUSTÄNDIGKEITSVERTEILUNG INNERHALB DER KVG FÜR RISIKOMANAGEMENT- UND OPERATIONELLE VERFAHREN.

DIE WIRKSAMKEIT DER RISIKOMANAGEMENT-GRUNDSÄTZE WIRD JÄHRLICH VON DER INTERNEN REVISION ÜBERPRÜFT.

ANGABEN ZUR ÄNDERUNG DES MAX. UMFANGS DES LEVERAGE § 300 ABS. 2 NR. 1 KAGB

FESTGELEGTES HÖCHSTMAß FÜR LEVERAGE-UMFANG NACH BRUTTOMETHODE	800,00%
---	---------

TATSÄCHLICHER LEVERAGE-UMFANG NACH BRUTTOMETHODE	131,60%
--	---------

FESTGELEGTES HÖCHSTMAß FÜR LEVERAGE-UMFANG NACH COMMITMENTMETHODE	300,00%
---	---------

TATSÄCHLICHER LEVERAGE-UMFANG NACH COMMITMENTMETHODE	121,35%
--	---------

WEITERE ZUM VERSTÄNDNIS DES BERICHTS ERFORDERLICHE ANGABEN

Profi-Balance

WKN 532681
ISIN DE0005326813

Jahresbericht
01.10.2014 - 30.09.2015

N.A.

(*) FÜR DIESEN INVESTMENTANTEIL KANN EVENTUELL EINE ERFOLGSABHÄNGIGE VERGÜTUNG BERECHNET WERDEN.

(**) WESENTLICHE SONSTIGE ERTRÄGE (UND SONSTIGE AUFWENDUNGEN) I.S.V. § 16 ABS. 1 NR. 3 BUCHST. E) KARBV SIND SOLCHE ERTRÄGE (AUFWENDUNGEN), DIE MINDESTENS 20% DER POSITION "SONSTIGE" ERTRÄGE ("SONSTIGE" AUFWENDUNGEN) AUSMACHEN UND DIE "SONSTIGE" ERTRÄGE ("SONSTIGE" AUFWENDUNGEN) 10% DER ERTRÄGE (AUFWENDUNGEN) ÜBERSTEIGEN.

(***) DIE VARIABLE VERGÜTUNG BEZIEHT SICH AUF ZAHLUNGEN, DIE IM JAHR 2014 GEFLOSSEN SIND.

(****) DAS VERGÜTUNGSSYSTEM FÜR RISK-TAKER-FUNKTIONEN WURDE AB DEM 01.01.2014 EINGEFÜHRT UND KOMMT IM JAHR 2015 ZUR AUSZAHLUNG.

- Geschäftsführung -

Besonderer Vermerk des Abschlussprüfers

An die Union Investment Privatfonds GmbH

Die Union Investment Privatfonds GmbH hat uns beauftragt, gemäß § 102 des Kapitalanlagegesetzbuches (KAGB) den Jahresbericht des Sondervermögens Profi-Balance für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2014 bis 30. September 2015 zu prüfen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter

Die Aufstellung des Jahresberichts nach den Vorschriften des KAGB und der delegierten Verordnung (EU) Nr. 231/2013 liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft.

Verantwortung des Abschlussprüfers

Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresbericht abzugeben.

Wir haben unsere Prüfung nach § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf den Jahresbericht wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Verwaltung des Sondervermögens sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems und die Nachweise für die Angaben im Jahresbericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Rechnungslegungsgrundsätze für den Jahresbericht und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresbericht für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2014 bis 30. September 2015 den gesetzlichen Vorschriften.

Eschborn/Frankfurt am Main,
4. Dezember 2015

Ernst & Young GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Heist
Wirtschaftsprüfer

Eisenhuth
Wirtschaftsprüfer

Investment und Steuern

Besteuerung der Erträge 2014/15

für die in der Bundesrepublik Deutschland unbeschränkt steuerpflichtigen Anteilinhaber

(in Euro je Anteil)

Ausschüttender Fonds Profi-Balance

Zeile	(1) ¹⁾	(2)	(3)
1. Barausschüttung	0,5900	0,5900	0,5900
2. Betrag der Ausschüttung i.S.d. § 5 Abs. 1 Nr. 1 a InvStG	0,6517	0,6517	0,6517
3. In dem Betrag der Ausschüttung enthaltene ausschüttungsgleiche Erträge der Vorjahre	0,0000	0,0000	0,0000
4. In dem Betrag der Ausschüttung enthaltene Substanzbeträge	0,0000	0,0000	0,0000
5. Ausgeschüttete Erträge i.S.d. § 1 Abs. 3 InvStG	0,6517	0,6517	0,6517
6. Ausschüttungsgleiche Erträge i.S.d. § 1 Abs. 3 InvStG	0,0010	0,0010	0,0010
7. In den ausschüttungsgleichen Erträgen enthaltene nicht abzugsfähige Werbungskosten	0,0000	0,0000	0,0000
In dem Betrag der Ausschüttung / ausgeschütteten Erträge und/oder Thesaurierung sind u.a. enthalten:			
8. Dividenden i.S.d. § 3 Nr. 40 EStG *)	--	--	0,1276
9. Dividenden i.S.d. § 21 Abs. 22 Satz 4 InvStG i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG *)	--	0,0000	--
10. Realisierte Gewinne i.S.d. § 8 b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG *)	--	0,0000	0,0000
11. Erträge i.S.d. § 2 Abs. 2 a InvStG (Zinsschranke)	--	0,5038	0,5038
12. Steuerfreie Veräußerungsgewinne i.S.d. § 2 Abs. 3 Nr. 1 S. 1 InvStG in der am 31.12.08 anzuwendenden Fassung	0,0000	--	--
13. Erträge i.S.d. § 2 Abs. 3 Nr. 1 S. 2 InvStG in der am 31.12.2008 anzuwendenden Fassung	0,0000	--	--
14. Steuerfreie Gewinne aus dem An- und Verkauf inländischer und ausländischer Grundstücke außerhalb der 10-Jahresfrist	0,0000	--	--
15. Einkünfte, die aufgrund von Doppelbesteuerungsabkommen steuerfrei sind	0,0000	0,0000	0,0000
16. - Darin enthaltene Einkünfte, die nicht dem Progressionsvorbehalt unterliegen	--	--	0,0000
17. Steuerpflichtiger Betrag **)	0,6527	0,6527	0,6017
18. Ausländische Einkünfte, die zur Anrechnung der ausländischen Quellensteuer berechtigen	0,0828	0,0828	0,0828
19. In Zeile 18 enthaltene Einkünfte, auf die § 8b Abs. 1 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG anzuwenden ist *)	--	--	0,0586
20. In Zeile 18 enthaltene Einkünfte, auf die § 21 Abs. 22 S. 4 InvStG i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist *)	--	0,0000	--
21. Ausländische Einkünfte, auf die ausländische Quellensteuer als einbehalten gilt (fiktive Quellensteuer)	0,0204	0,0204	0,0204
22. In Zeile 21 enthaltene Einkünfte, auf die § 8b Abs. 1 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG anzuwenden ist *)	--	--	0,0000
23. In Zeile 21 enthaltene Einkünfte, auf die § 21 Abs. 22 S. 4 InvStG i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist *)	--	0,0000	--
24. Anrechenbare ausländische Quellensteuer	0,0156	0,0243	0,0243
25. Davon auf Erträge entfallend auf die § 8b Abs. 1 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG anzuwenden ist	--	--	0,0234
26. Davon auf Erträge entfallend auf die § 21 Abs. 22 S. 4 InvStG i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist	--	0,0000	--
27. Fiktive ausländische Quellensteuer	0,0035	0,0035	0,0035
28. Davon auf Erträge entfallend auf die § 8b Abs. 1 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG anzuwenden ist	--	--	0,0000
29. Davon auf Erträge entfallend auf die § 21 Abs. 22 S. 4 InvStG i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist	--	0,0000	--
30. Nach § 34 c Abs. 3 EStG abzugsfähige Quellensteuer	0,0000	0,0000	0,0000
31. Davon auf Erträge entfallend auf die § 8b Abs. 1 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG anzuwenden ist	--	--	0,0000
32. Davon auf Erträge entfallend auf die § 21 Abs. 22 S. 4 InvStG i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist	--	0,0000	--
33. Zur Anrechnung von Kapitalertragsteuer berechtigender Teil der Erträge i.S.d. § 7 Abs. 1 und 2 InvStG	0,6527	0,6527	0,6527
34. Zur Anrechnung von Kapitalertragsteuer berechtigender Teil der Erträge i.S.d. § 7 Abs. 3 InvStG	0,0000 ²⁾	0,0000 ²⁾	0,0000 ²⁾
35. Zur Anrechnung von Kapitalertragsteuer berechtigender Teil der Erträge i.S.d. § 7 Abs. 1 S. 4 InvStG soweit in Zeile 33 enthalten	0,1303	0,1303	0,1303
36. Absetzung für Abnutzung oder Substanzverringerung	0,0000	0,0000	0,0000
37. Im Geschäftsjahr gezahlte Quellensteuer abzüglich erstatteter Quellensteuer des Geschäftsjahres oder früherer Geschäftsjahre	0,0617	0,0617	0,0617

(1) Privatvermögen (2) Betriebsvermögen/Kapitalgesellschaften (3) Betriebsvermögen/Personengesellschaften

*) Der Ausweis erfolgt in Höhe von 100%.

**) Dividendenerträge und realisierte Veräußerungsgewinne aus Aktien wurden im Falle der Personengesellschaften zu 60% berücksichtigt, für Kapitalgesellschaften wurden sie in voller Höhe als steuerfrei berücksichtigt.

Die ausgewiesene anrechenbare Quellensteuer beinhaltet nicht die fiktive ausländische Quellensteuer. Die ausgewiesenen ausländischen Einkünfte, die zur Anrechnung der ausländischen Quellensteuer berechtigen, beinhalten die ausländischen Einkünfte, auf die ausländische Quellensteuer als einbehalten gilt (fiktive Quellensteuer).

Für Kapitalgesellschaften ist zu beachten, dass nach § 8 b Abs. 3, 5 KStG 5% der Veräußerungsgewinne nach § 8 b Abs. 2 KStG bzw. 5% der Erträge nach

§ 8 b Abs. 1 KStG als nicht abzugsfähige Betriebsausgaben zu qualifizieren und damit steuerlich hinzuzurechnen sind. Dies ist in der vorliegenden Mitteilung "Besteuerung der Erträge" nicht berücksichtigt.

Die steuerlichen Besonderheiten der §§ 3 Nr. 40 EStG sowie 8 b Abs. 7 und 8 KStG sind auf Anlegerebene zu beachten.

1) Bei Einkünften aus Kapitalvermögen ist ein Sparer-Pauschbetrag von EUR 1.602,00 für zusammenveranlagte Ehegatten, in anderen Fällen ein Sparer-Pauschbetrag von EUR 801,00 steuerfrei.

2) Die anrechenbare Kapitalertragsteuer auf inländische Kapitalerträge im Sinne des § 43 Absatz 1 Satz 1 Nummer 1 und 1a sowie Satz 2 des Einkommensteuergesetzes und Erträge aus der Vermietung und Verpachtung von im Inland

belegenen Grundstücken und grundstücksgleichen Rechten sowie ausgeschüttete Gewinne aus privaten Veräußerungsgeschäften mit im Inland belegenen Grundstücken und grundstücksgleichen Rechten bzw. entsprechender Solidaritätszuschlag ergeben sich lt. einer Anordnung der Finanzbehörde nicht aus den oben genannten Beträgen, multipliziert mit der Zahl der Anteile des einzelnen Anteilinhabers, sondern wie folgt: Zur Anrechnung von Kapitalertragsteuer berechtigender Anteil - Zeile 34 - multipliziert mit der Zahl der Anteile des einzelnen Anteilinhabers davon 25 v.H. Daraus errechnet sich der Betrag des anzurechnenden Solidaritätszuschlags mit 5,5 v.H. Auf die Steuerbescheinigung der Bank wird verwiesen.

Die steuerliche Behandlung von Investmentanteilen bei Privatanlegern (Steuerinländer)

Körperschaftsteuer

Deutsche Aktiengesellschaften zahlen auf ihren Gewinn Körperschaftsteuer. Die Gewinnausschüttungen von Kapitalgesellschaften in Form von Dividenden sind daher bereits mit Körperschaftsteuer belastet. Hierbei handelt es sich um eine Definitivbelastung, d.h. eine Anrechnung der Steuer beim Anleger ist nicht möglich.

Halbeinkünfteverfahren und Teileinkünfteverfahren

Nach Einführung der Abgeltungsteuer im Zuge der Unternehmensteuerreform 2008 ist das Halb- bzw. Teileinkünfteverfahren für Privatanleger nicht mehr anwendbar. Bei diesen unterliegen Dividenden und Veräußerungsgewinne prinzipiell nunmehr in vollem Umfang der Besteuerung zum grundsätzlich abgeltenden Steuersatz von 25 Prozent zuzüglich Solidaritätszuschlag hierauf in Höhe von 5,5 Prozent (siehe „Solidaritätszuschlag“) und ggf. Kirchensteuer.

Kapitalertragsteuer auf Zinsen und zinsähnliche Erträge

Zinserträge unterliegen in Deutschland der Kapitalertragsteuer in Form der Abgeltungsteuer (AGS). Der Steuersatz beträgt im Falle der Depotverwahrung und bei Eigenverwahrung 25 Prozent zuzüglich Solidaritätszuschlag hierauf in Höhe von 5,5 Prozent (siehe „Solidaritätszuschlag“) und ggf. Kirchensteuer.

Freibeträge

Im Zuge der Einführung der Abgeltungsteuer wurden die bisher geltenden Freibeträge (Sparfreibetrag und Werbungskostenpauschbetrag) im so genannten „Sparerpauschbetrag“ zusammengefasst. Dieser beträgt bei Ledigen 801 Euro und bei Verheirateten 1.602 Euro. Die Abzugsfähigkeit der tatsächlichen Werbungskosten für die betroffenen Einkünfte aus Kapitalvermögen ist hiermit grundsätzlich abgegolten.

Mit einem Freistellungsauftrag (FSA) können Anteilscheininhaber (innerhalb der Freibeträge) den Abzug von Kapitalertragsteuer (AGS) vermeiden. Bei Vorlage einer NV-Bescheinigung wird unabhängig von der Höhe der Kapitalerträge generell keine Abgeltungsteuer (AGS) einbehalten. Diese Regelungen betreffen auch die steuerpflichtigen Zinserträge aus Investmentanteilen. Im Falle der Eigenverwahrung von Investmentanteilen wird in jedem Fall Abgeltungsteuer abgezogen.

Auch auf den so genannten Zwischengewinn ist beim Verkauf oder der Rückgabe von Investmentanteilen Kapitalertragsteuer (AGS) zu entrichten. Zwischengewinne sind die im Rücknahmepreis enthaltenen Zinsen und Zinsansprüche sowie zinsähnlichen Erträge, die im laufenden Geschäftsjahr des Sondervermögens angefallen sind. Der Zwischengewinn beim Verkauf oder bei der Rückgabe von Anteilscheinen wird den Kapitalerträgen zugerechnet und unterliegt dem Kapitalertragsteuerabzug in Form der Abgeltungsteuer (AGS).

Solidaritätszuschlag

Seit dem 1. Januar 1995 wird in der Bundesrepublik Deutschland ein Solidaritätszuschlag in Höhe von derzeit 5,5 Prozent zur Einkommen- und Körperschaftsteuer erhoben. Soweit Ausschüttungen bzw. Thesaurierungen aus Investmentanteilen dem Kapitalertragsteuerabzug unterliegen, ist die einbehaltene Kapitalertragsteuer Bemessungsgrundlage für den Solidaritätszuschlag. Das Bundesverfassungsgericht hat durch Beschluss vom 8. September 2010 (Az. 2 BvL 3/10) eine Vorlage des FG Niedersachsen, in dem dieses die Verfassungsmäßigkeit des Solidaritätszuschlags angezweifelt hatte, als unzulässig zurückgewiesen.

Verwahrung im UnionDepot

Inhaber von Anteilen ausschüttender Sondervermögen im UnionDepot können bei rechtzeitiger Vorlage eines ordnungsgemäß ausgefüllten Freistellungsauftrags (innerhalb der Freibeträge) oder bei rechtzeitiger Vorlage einer NV-Bescheinigung den Abzug von Kapitalertragsteuer (AGS) vermeiden. Bei Thesaurierungen stellt das Sondervermögen den depotführenden Stellen die Kapitalertragsteuer nebst

den maximal anfallenden Zuschlagsteuern (Solidaritätszuschlag und Kirchensteuer) zur Verfügung. Die depotführenden Stellen nehmen den Steuerabzug wie im Ausschüttungsfall unter Berücksichtigung der persönlichen Verhältnisse der Anleger vor, so dass insbesondere ggf. die Kirchensteuer abgeführt werden kann. Soweit das Sondervermögen den depotführenden Stellen Beträge zur Verfügung gestellt hat, die nicht abgeführt werden müssen, erfolgt eine Erstattung. Bei Vorlage einer NV-Bescheinigung erfolgt unabhängig von der Höhe der Kapitalerträge eine Erstattung. Bei Vorlage eines Freistellungsauftrages erfolgt dies innerhalb der Freibeträge. Unabhängig davon werden die Beträge in voller Höhe in der Steuerbescheinigung, dem Depotauszug und der Ertragsgutschrift ausgewiesen.

Bei einer Verwahrung von Investmentanteilen im UnionEuroDepot und im UnionSchweizDepot wird bei in Deutschland aufgelegten thesaurierenden Sondervermögen von den depotführenden Stellen Kapitalertragsteuer (AGS) auf Zinserträge einbehalten.

Kapitalertragsteuer auf in- und ausländische Dividenden

Dividendenerträge der Sondervermögen unterliegen der Kapitalertragsteuer (AGS). Der Steuersatz beträgt 25 Prozent. Die einbehaltene Kapitalertragsteuer (AGS) ist Bemessungsgrundlage für die Erhebung des Solidaritätszuschlags in Höhe von derzeit 5,5 Prozent (siehe „Solidaritätszuschlag“) und ggf. der Kirchensteuer.

Verwahrung im UnionDepot

Für Inhaber von UnionDepots werden die Beträge in der Steuerbescheinigung, dem Depotauszug und der Ertragsgutschrift ausgewiesen. Bei rechtzeitiger Vorlage einer NV-Bescheinigung bzw. bei Vorliegen eines Freistellungsauftrages (innerhalb der Freibeträge) wird die Kapitalertragsteuer ganz oder teilweise erstattet bzw. gutgeschrieben. Bei Nachweis der Ausländereigenschaft bzw. bei in der Bundesrepublik Deutschland beschränkt steuerpflichtigen Anteilscheininhabern ist keine Erstattung der inländischen Dividendenanteile möglich. Die Erstattung richtet sich insoweit nach den

entsprechenden Doppelbesteuerungsabkommen (DBA). In diesem Fall muss der Anleger einen entsprechenden Antrag beim Bundeszentralamt für Steuern (BZSt) in Bonn stellen.

Auch bei im UnionEuroDepot und im UnionSchweizDepot verwahrten Anteilen wird die Kapitalertragsteuer auf inländische Dividenden nicht erstattet.

Gesonderter Hinweis für betriebliche Anleger:

Anpassung des Aktiengewinns wegen des EuGH-Urteils in der Rs. STEKO Industriemontage GmbH und der Rechtsprechung des BFH zu § 40a KAGG

Der Europäische Gerichtshof (EuGH) hat in der Rs. STEKO Industriemontage GmbH (C-377/07) entschieden, dass die Regelung im KStG für den Übergang vom körperschaftsteuerlichen Anrechnungsverfahren zum Halbeinkünfteverfahren in 2001 europarechtswidrig ist. Das Verbot für Körperschaften, Gewinnminderungen im Zusammenhang mit Beteiligungen an ausländischen Gesellschaften nach § 8b Absatz 3 KStG steuerwirksam geltend zu machen, galt nach § 34 KStG bereits in 2001, während dies für Gewinnminderungen im Zusammenhang mit Beteiligungen an inländischen Gesellschaften erst in 2002 galt. Dies widerspricht nach Auffassung des EuGH der Kapitalverkehrsfreiheit.

Der Bundesfinanzhof (BFH) hat mit Urteil vom 28. Oktober 2009 (Az. I R 27/08) entschieden, dass die Rs. STEKO grundsätzlich Wirkungen auf die Fondsanlage entfaltet. Mit BMF-Schreiben vom 01.02.2011 „Anwendung des BFH-Urteils vom 28. Oktober 2009 - I R 27/08 beim Aktiengewinn ("STEKO-Rechtsprechung")“ hat die Finanzverwaltung insbesondere dargelegt, unter welchen Voraussetzungen nach ihrer Auffassung eine Anpassung eines Aktiengewinns aufgrund der Rs. STEKO möglich ist.

Der BFH hat zudem mit den Urteilen vom 25.6.2014 (I R 33/09) und 30.7.2014 (I R 74/12) im Nachgang zum Beschluss des Bundesverfassungsgerichts vom 17. Dezember 2013 (1 BvL 5/08, BGBl I 2014, 255) entschieden, dass Hinzurechnungen von negativen Aktiengewinnen aufgrund des § 40a KAGG i. d. F. des StSenkG vom 23. Oktober 2000 in den Jahren 2001 und 2002 nicht zu erfolgen hatten und dass steuerfreie positive Aktiengewinne nicht mit negativen Aktiengewinnen zu saldieren waren. Soweit also nicht bereits durch die STEKO-Rechtsprechung eine Anpassung des Anleger-Aktiengewinns erfolgt ist, kann ggf. nach der BFH-Rechtsprechung eine entsprechende Anpassung erfolgen. Die Finanzverwaltung hat sich hierzu bislang nicht geäußert.

Im Hinblick auf mögliche Maßnahmen aufgrund der BFH-Rechtsprechung empfehlen wir Anlegern mit Anteilen im Betriebsvermögen, einen Steuerberater zu konsultieren.

Nutzen Sie die Vorteile einer Wiederanlage Ihrer Erträge aus Investmentvermögen (Fonds) von Union Investment

Wiederanlage der Erträge im UnionDepot

Bei ausschüttenden Fonds von Union Investment im UnionDepot erfolgt automatisch eine Wiederanlage der Erträge (reduziert um die evtl. abgeführten Steuern). Am Ausschüttungstag werden die Erträge zum Anteilwert des jeweiligen Fonds wieder angelegt.

Bei Thesaurierungen stellt der Fonds den depotführenden Stellen die Kapitalertragsteuer nebst den maximal anfallenden Zuschlagsteuern (Solidaritätszuschlag und Kirchensteuer) zur Verfügung. Die depotführenden Stellen nehmen den Steuerabzug wie im Ausschüttungsfall unter Berücksichtigung der persönlichen Verhältnisse der Anleger vor, so dass insbesondere ggf. die Kirchensteuer abgeführt werden kann. Soweit der Fonds den depotführenden Stellen Beträge zur Verfügung gestellt hat, die nicht abgeführt werden müssen, erfolgt eine Erstattung.

Wiederanlage des Steuerabzuges im UnionDepot

Auch die Höhe des Steuerabzuges aus einer Ausschüttung oder Thesaurierung kann zu denselben Konditionen wieder ins UnionDepot eingezahlt werden. Dies gilt jedoch nur für Fonds von Union Investment und ist innerhalb folgender Fristen möglich:

- bei Fonds von Union Investment mit Geschäftsjahresende am 30. September bis zum letzten Handelstag im Dezember desselben Jahres,
- bei Fonds von Union Investment mit Geschäftsjahresende am 31. März bis zum letzten Handelstag im Juni desselben Jahres.

UnionEuroDepot

Bei ausschüttenden Fonds von Union Investment im UnionEuroDepot erfolgt automatisch eine Wiederanlage der Erträge. Am Ausschüttungstag werden die Erträge zum Anteilwert des jeweiligen Fonds wieder angelegt.

UnionSchweizDepot

Werden die Anteile im UnionSchweizDepot verwahrt, so werden die ausgeschütteten Erträge dem Euro-Kontokorrent des Anlegers gutgeschrieben. Seit dem 1. Januar 2014 erfolgt hier keine Wiederanlage der Erträge mehr.

Wiederanlage im Bankdepot und bei Eigenverwahrung

Für im Bankdepot und sich in Eigenverwahrung befindliche ausschüttende Fonds von Union Investment, werden die Erträge nicht automatisch wieder angelegt, sondern werden dem Anleger direkt ausgeschüttet. Die Ausschüttung kann der Anleger im Bankdepot und bei Eigenverwahrung vergünstigt innerhalb einer bestimmten Frist wieder anlegen.

Folgende Rabattsätze und Fristen gelten:

- bis zu 3,0 Prozent bei Wiederanlage in Aktienfonds, Mischfonds und Offenen Immobilienfonds,
- bis zu 1,5 Prozent bei Wiederanlage in Rentenfonds,
- bei Fonds von Union Investment mit Geschäftsjahresende am 30. September bis zum letzten Handelstag im Dezember desselben Jahres,
- bei Fonds von Union Investment mit Geschäftsjahresende am 31. März bis zum letzten Handelstag im Juni desselben Jahres.

Als Eigenverwahrer können Sie die Ertragscheine grundsätzlich kostenlos bei unseren Vertriebs- und Zahlstellen einlösen. Durch Vermittlung aller Volksbanken und Raiffeisenbanken sowie anderer Kreditinstitute können Sie die Ertragscheine gegen eine Gebühr einlösen lassen. Union Investment hat die Ausgabe von so genannten effektiven Stücken in der Zwischenzeit jedoch eingestellt und empfiehlt Ihnen, in Ihrem Besitz befindliche effektive Stücke in ein Wertpapierdepot einzuliefern.

Kapitalverwaltungsgesellschaft

Union Investment Privatfonds GmbH
60070 Frankfurt am Main
Postfach 16 07 63
Telefon 069 2567-0

Gezeichnetes und eingezahltes Kapital:
EUR 24,462 Millionen

Haftendes Eigenkapital:
EUR 158,042 Millionen

(Stand: 31. Dezember 2014)

Registergericht

Amtsgericht Frankfurt am Main HRB 9073

Aufsichtsrat

Hans Joachim Reinke
Vorsitzender
(Vorsitzender des Vorstandes der
Union Asset Management Holding AG,
Frankfurt am Main)

Jens Wilhelm
Stv. Vorsitzender
(Mitglied des Vorstandes der
Union Asset Management Holding AG,
Frankfurt am Main)

Prof. Stefan Mittnik, Ph.D.
(unabhängiges Mitglied des Aufsichtsrates
gemäß § 18 Absatz 3 KAGB)
Ludwig-Maximilians-Universität München

Geschäftsführer

Dr. Frank Engels
Giovanni Gay
Dr. Daniel Günnewig
Björn Jesch
Klaus Riester

Angaben über außerhalb der Gesellschaft ausgeübte Hauptfunktionen der Aufsichtsräte und Geschäftsführer

Hans Joachim Reinke ist Vorsitzender des Verwaltungsrates der Union Investment Luxembourg S.A., Vorsitzender des Aufsichtsrates der Union Investment Service Bank AG, stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrates der Union Investment Institutional GmbH und stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrates der Union Investment Real Estate GmbH.

Jens Wilhelm ist Vorsitzender des Aufsichtsrates der Union Investment Real Estate GmbH, Vorsitzender des Aufsichtsrates der Union Investment Institutional Property GmbH und stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrates der Quoniam Asset Management GmbH.

Herr Professor Stefan Mittnik ist unabhängiges Mitglied im Aufsichtsrat der Union Investment Institutional GmbH.

Giovanni Gay ist Vorsitzender des Verwaltungsrates der attrax S.A., stellvertretender Vorsitzender des Verwaltungsrates der Union Investment Luxembourg S.A. und Vorsitzender des Aufsichtsrates der VR Consultingpartner GmbH.

Dr. Daniel Günnewig ist Mitglied des Vorstands der R+V Pensionsfonds AG.

Gesellschafter

Union Asset Management Holding AG,
Frankfurt am Main

Verwahrstelle

DZ BANK AG
Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank,
Frankfurt am Main

Gezeichnetes und eingezahltes Kapital:
EUR 3.646 Millionen

Haftendes Kapital:
EUR 16.480 Millionen

(Stand: 31. Dezember 2014)

Vertriebs- und Zahlstellen in der Bundesrepublik Deutschland

Volksbank Mittelhessen eG
Schiffenberger Weg 110
35394 Gießen
Sitz: Gießen

Eigenmittel:
EUR 720,234 Millionen

(Stand: 31. Dezember 2014)

Registergericht

Gen.-Reg. Gießen 302

Vorstand

Dr. Peter Hanker
Rolf Witezek
Hans-Heinrich Bernhardt
Rainer Staffa

Aufsichtsratsvorsitzender

Prof. Dr. Hubert Jung

Abschluss- und Wirtschaftsprüfer

Ernst & Young GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Mergenthalerallee 3-5
65760 Eschborn

Stand: 30. September 2015,
soweit nicht anders angegeben

Union Investment Privatfonds GmbH
Weißfrauenstraße 7
60311 Frankfurt am Main

Telefon 069 58998-6060
Telefax 069 58998-9000

Besuchen Sie unsere Webseite:
privatkunden.union-investment.de

000335 09.15

